

Stadt Kandel

Anlagenteil

Vorbereitende Untersuchungen zum Programm
„AKTIVE STADT- UND ORTSTEILZENTREN“

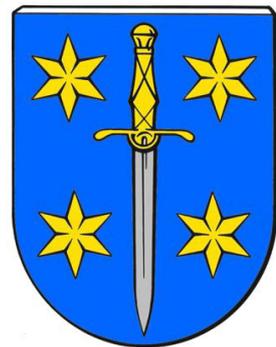


Stand: 05.02.2018

Vorbereitende Untersuchungen zum Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ in der Stadt Kandel

Auftraggeber:

Stadt Kandel
Gartenstraße 8
76870 Kandel
stadt-kandel@vg-kandel.de



Auftragnehmer:

Stadtimpuls | Integrierte Kommunal- und Projektentwicklung
Industriestraße 7b
76829 Landau
www.stadtimpuls.com / info@stadtimpuls.com

Bearbeitung:

Dipl.- Ing. Bauassessor Michael Kleemann
M.Sc. Tobias Brokötter
B.Sc. Florian Denzer

stadtimpuls
kommunal- und projektentwicklung

Inhalt

<u>1</u>	<u>PLANTEIL</u>	<u>4</u>
<u>2</u>	<u>BEFRAGUNGEN</u>	<u>16</u>
2.1	IMAGEBEFRAGUNG	16
2.2	GESCHÄFTSINHABERBEFRAGUNG.....	25
2.3	EIGENTÜMERBEFRAGUNG.....	31
2.4	GESUNDHEITSBEFRAGUNG.....	42
<u>3</u>	<u>MAßNAHMENBLÄTTER</u>	<u>51</u>
<u>4</u>	<u>PROJEKTE AUS DER BÜRGER- UND AKTEURSBETEILIGUNG</u>	<u>67</u>

1 Planteil

Plan 01	Lage, Einbindung und Infrastruktur
Plan 02	Baustruktur
Plan 03	Nutzungsstruktur
Plan 04	Gebäudegestalt
Plan 05	Gebäudesubstanz
Plan 06	Verkehr
Plan 07	Grün- und Freiraum
Plan08	Leitkonzept
Plan 09	Rahmenplan
Plan 10	Maßnahmenplan
Plan 11	Maßnahmenplan Privatgebäude



Vorbereitende Untersuchungen - Stadt Kandel

Verortung



Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde Kandel

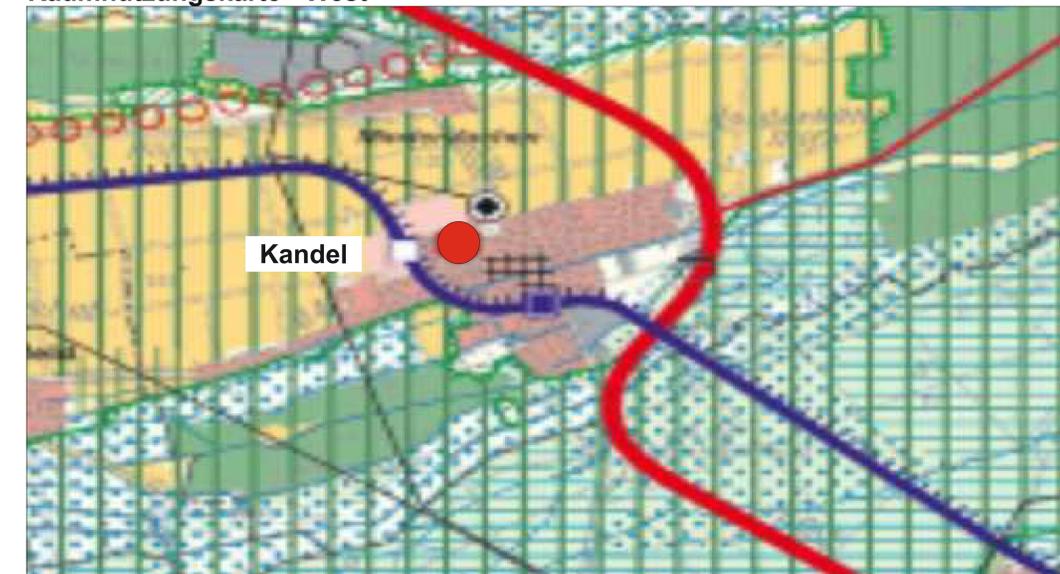


- das Untersuchungsgebiet wird als Mischung aus Wohn- und Gewerbe gekennzeichnet
- an das Untersuchungsgebiet grenzt im Norden, Süden, Westen und Osten überwiegend Wohnnutzung
- südöstlich des Untersuchungsgebietes sind Gewerbeflächen gekennzeichnet
- nordöstlich und südwestlich befinden sich zwei größere Flächen, die dem Gemeinbedarf dienen
- im Süden der Stadt befinden sich Waldflächen
- rund um den Ort befinden sich landwirtschaftliche Flächen
- nordwestlich der Stadt soll eine Straße gebaut werden

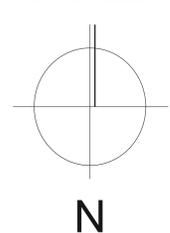
Luftbild vom Untersuchungsgebiet



Raumnutzungskarte - West



- die Stadt Kandel wird als Mittelzentrum eingestuft
- zusammen mit der Stadt Wörth a. Rhein bildet die Stadt Kandel einen mittelzentralen Verbund kooperierender Zentren
- das Untersuchungsgebiet wird als Ergänzungstandort für Einzelhandelsgroßprojekte gekennzeichnet
- Wohnentwicklung und Gewerbe haben sich ausschließlich an der Eigenentwicklung der Stadt zu orientieren → Siedlungsbereich Wohnen



Projekt Vorbereitende Untersuchungen zum Förderprogramm „Aktive Stadtzentren“	Projektnummer Plannummer 01
Auftraggeber Stadt Kandel	Gez. KK Datum gez. 28.07.2017 Datum gepr.
Planverfasser stadtimpuls, integrierte kommunal- und projektentwicklung Dipl.-Ing. Bauassessor Michael Kleemann 76829 Landau in der Pfalz Industriestr. 7b info@stadtimpuls.com www.stadtimpuls.com	ohne Maßstab Dateiname



Vorbereitende Untersuchungen - Stadt Kandel



Bärenhofpassage
Zahlreiche Passagen ermöglichen kleine Hofsituationen trotz der geschlossenen Bebauung. Abwechslungen im Achsencharakter des zentrums



geschlossene Baustruktur (Hauptstraße)
Im zentralen Bereich geht die Haus-Hof-Bebauung in geschlossene Bebauung über



Haus-Hof-Bauweise (Hauptstraße)
Haus-Hofbauweise prägt die Zugänge zum zentrum



disperse Baustruktur (am Plätzel)
Disperse Raumstruktur in diesem Bereich ermöglicht einzigartige Platzfolgen im Zentrum



offene Baustruktur (im Stadtkern)
Offene Bebauung in den Randbereichen des zentrums vor allen jüngeren Entstehungsdatums



Sichtachse



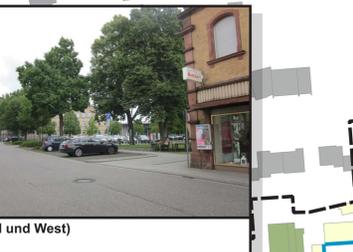
Raumkante durch Gebäude
Situationsbedingt wirken Gebäude im Bauzusammenhang aufgrund ihrer Struktur als Raumkanten



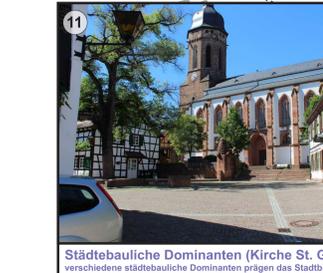
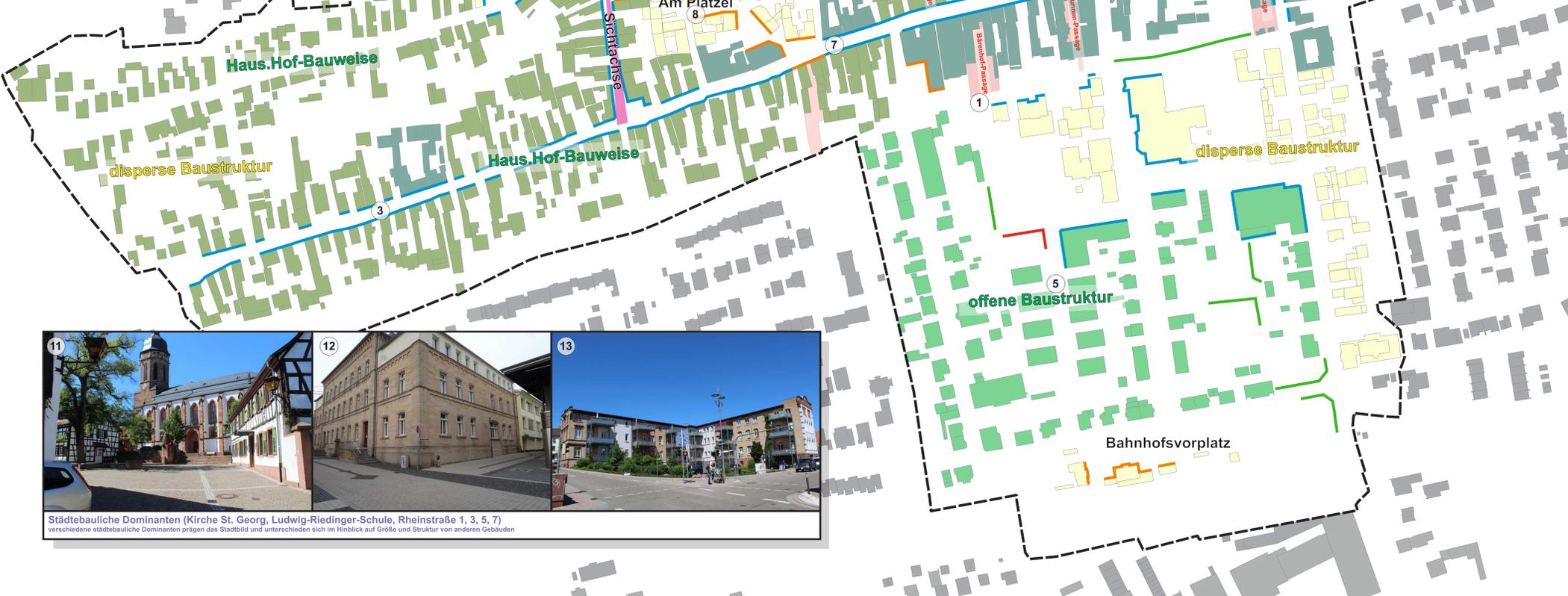
Freiraumprägende Raumkante
freiraumprägende Raumkanten bilden Gebäude, die bestimmte Platzsituationen entstehen lassen



Raumkante durch Grünstruktur (Marktplatz Nord und West)
vereinzelte Grünelemente haben platzbildende Wirkung



Raumkante durch Grünstruktur (Marktplatz Nord und West)
vereinzelte Grünelemente haben platzbildende Wirkung



Städtebauliche Dominanten (Kirche St. Georg, Ludwig-Riedinger-Schule, Rheinstraße 1, 3, 5, 7)
verschiedene städtebauliche Dominanten prägen das Stadtbild und unterscheiden sich im Hinblick auf Größe und Struktur von anderen Gebäuden



Städtebauliche Dominanten (Kirche St. Georg, Ludwig-Riedinger-Schule, Rheinstraße 1, 3, 5, 7)
verschiedene städtebauliche Dominanten prägen das Stadtbild und unterscheiden sich im Hinblick auf Größe und Struktur von anderen Gebäuden



Städtebauliche Dominanten (Kirche St. Georg, Ludwig-Riedinger-Schule, Rheinstraße 1, 3, 5, 7)
verschiedene städtebauliche Dominanten prägen das Stadtbild und unterscheiden sich im Hinblick auf Größe und Struktur von anderen Gebäuden

Legende

Raumkanten

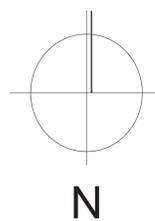
- Raumkante durch Gebäude
- Raumkante durch Grünstruktur
- Freiraumprägende Raumkante
- Fehlende Raumkante

Baustruktur

- Bereiche mit disperser Baustruktur
- Bereiche mit offener Baustruktur
- Bereiche mit geschlossener Baustruktur
- Bereiche mit Haus-Hof-Bauweise
- Städtebauliche Dominante

Sonstiges

- Bestandsgebäude
- Untersuchungsgebiet

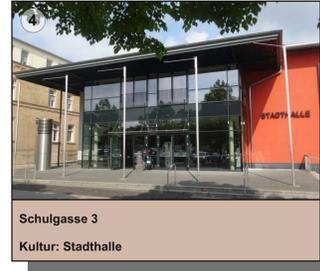


Projekt Vorbereitende Untersuchungen zum Förderprogramm „Aktive Stadtzentren“	Projektnummer Plannummer 02
Auftraggeber Stadt Kandel	Datum gez. 01.08.2017 Datum gepr.
Planverfasser stadtimpuls, integrierte kommunal- und projektentwicklung Dipl.-Ing. Bauassessor Michael Kleemann 76829 Landau in der Pfalz Industriestr. 7b info@stadtimpuls.com www.stadtimpuls.com	ohne Maßstab Dateiname



Vorbereitende Untersuchungen - Stadt Kandel

Nutzungsstruktur EG



Legende

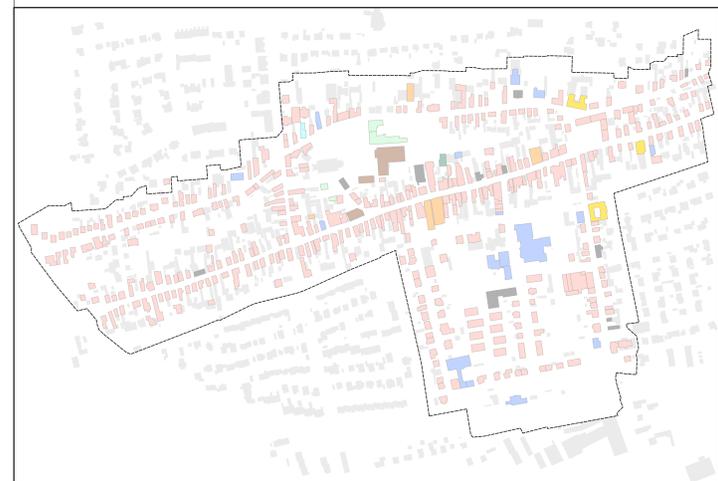
Nutzungen

- Bildung
- Dienstleistung
- Einzelhandel
- Gesundheit
- Gastronomie
- Kultur
- Leerstand
- Wohnen
- Zwischennutzungen, Lager-, Nebenflächen

Sonstiges

- Bereiche die durch umliegende Nutzungsänderungen aufgewertet werden können
- Untersuchungsgebiet

Nutzungsstruktur OG



	Projekt Vorbereitende Untersuchungen zum Förderprogramm „Aktive Stadtzentren“	Projektnummer 03
	Auftraggeber Stadt Kandel	Plannummer 03 Gez. FD Datum gez. 12.06.2017 Datum gepr.
	Planverfasser stadtimpuls, integrierte kommunal- und projektentwicklung Dipl.-Ing. Bauassessor Michael Kleemann 76829 Landau in der Pfalz Industriestr. 7b info@stadtimpuls.com www.stadtimpuls.com	ohne Maßstab Dateiname



Vorbereitende Untersuchungen - Stadt Kandel



Baugestaltung mit grundlegenden Mängeln im Gesamterscheinungsbild (Marktstraße 45)



Baugestaltung mit grundlegenden Mängeln im Gesamterscheinungsbild (Juststraße 6)



Baugestaltung mit Mängeln im Detail (Hauptstraße 104)



Baugestaltung mit Mängeln im Detail (Marktstraße 7)



gute Baugestaltung (Hauptstraße 92)



gute Baugestaltung (Marktstraße 35)



insgesamt störende Baugestaltung (Gartenstraße 6)



insgesamt störende Baugestaltung (Hauptstraße 105)



sehr gute Baugestaltung (Marktstraße 9)



sehr gute Baugestaltung (Hauptstraße 70)

Legende

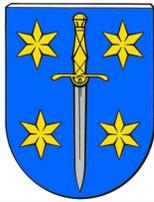
- Gebäudegestalt
- Sehr gute Baugestaltung
 - Gute Baugestaltung
 - Baugestaltung mit Mängeln im Detail
 - Baugestaltung mit grundlegenden Mängeln im Gesamterscheinungsbild
 - Insgesamt störende Baugestaltung

- Konzentrationszonen
- Konzentration von Gebäuden mit sehr guter und guter Baugestaltung
 - Konzentration von Gebäuden mit Gestaltungsmängeln im Detail
 - Konzentration von Gebäuden mit negativer Gestaltwirkung

- Denkmalschutz und stadtbildprägende Gebäude
- Gebäude unter Denkmalschutz
 - Stadtbildprägende Gebäude (positiv)
 - Stadtbildprägende Gebäude (negativ)

- Sonstiges
- Untersuchungsgebiet

	Projekt Vorbereitende Untersuchungen zum Förderprogramm „Aktive Stadtzentren“	Projektnummer Plannummer 04 Gz. FD
	Auftraggeber Stadt Kandel	Datum gez. 12.12.2017 Datum gepr.
	Planverfasser stadtimpuls, integrierte kommunal- und projektentwicklung Dipl.-Ing. Bauassessor Michael Kleemann 76829 Landau in der Pfalz Industriestr. 7b info@stadtimpuls.com www.stadtimpuls.com	ohne Maßstab Dateiname



Vorbereitende Untersuchungen - Stadt Kandel

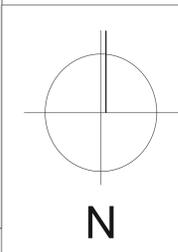


Legende

- Gebäudesubstanz**
- Sehr gute äußere Bausubstanz
 - Gute äußere Bausubstanz
 - Äußere Bausubstanz mit Mängeln im Detail
 - Äußere Bausubstanz mit grundlegenden Mängeln
 - Schlechte äußere Bausubstanz mit Störwirkung

- Konzentrationszonen**
- Konzentration von Gebäuden mit einer positiven äußeren Bausubstanz
 - Konzentration von Gebäuden mit einer negativen äußeren Bausubstanz

- Sonstiges**
- Untersuchungsgebiet



Projekt Vorbereitende Untersuchungen zum Förderprogramm „Aktive Stadtzentren“	Projektnummer Plannummer 05 Gez. FD
Auftraggeber Stadt Kandel	Datum gez. 29.08.2017 Datum gepr.
Planverfasser stadtimpuls, integrierte kommunal- und projektentwicklung Dipl.-Ing. Bauassessor Michael Kleemann 76829 Landau in der Pfalz Industriestr. 7b info@stadtimpuls.com www.stadtimpuls.com	ohne Maßstab Dateiname



Vorbereitende Untersuchungen - Stadt Kandel



Die durch den Stadtkern führende Hauptstraße befindet sich in gutem Zustand. Aufgrund der Einbahnstraßenregelung ist Straßenbegleitendes Parken möglich.
Handlungsbedarfe: Querungsmöglichkeiten, Verkehrsberuhigung



Die Fahrbahn der im Norden des Untersuchungsgebietes verlaufenden Marktstraße weist vereinzelt mehrere Mängel auf.
Handlungsbedarfe: Behebung von Fahrbahnängeln.



Die Straße „Im Stadtkern“ weist erhebliche Mängel auf. Vereinzelt Straßenabschnitte verfügen über keine Deckschicht
Handlungsbedarfe: Sanierung der Fahrbahn



Der Fußweg der die Georg-Todt-Straße mit der Straße „Im Stadtkern“ verbindet befindet sich in sehr gutem Zustand. Das Straßenbegleitgrün trägt zu einer hohen Qualität des Fußweges bei.
Kein Handlungsbedarf



Der Fußweg im Osten des Untersuchungsgebietes, der die Rheinstraße und die Juststraße miteinander verbindet ist schlecht gestaltet und zu schmal bemessen. Es fehlt an Beleuchtungsanlagen -> Potentieller Angstraum
Handlungsbedarfe: gestalterische Aufwertung, Beleuchtungsanlagen



Der parallel zur Straße „Im Stadtkern“ verlaufende Fußweg weist einen guten Zustand auf. Wegbegleitende Grünelemente tragen zu einer hohen Qualität bei.
Kein Handlungsbedarf



Die in der Stadt befindlichen Passagen dienen als wichtige Fußwegeverbindungen.
Kein Handlungsbedarf, trotzdem Aufwertungspotential gegeben.



Die Parkfläche östlich der Ludwig-Riedinger Grundschule befindet sich in gutem Zustand und ist mit Grünelementen gestaltet.
Kein Handlungsbedarf



Der Bodenbelag in der Turmstraße unter Umständen als Barriere wirken.
Handlungsbedarf: Barrierefreie Gestaltung



Richtung Landau

Richtung Karlsruhe

Legende

Freiflächen

- Straße in gutem Zustand
- Straße mit Mängeln
- Straße mit erheblichen Mängeln

Rad- und Fußwege

- - - Fußwege mit guter Qualität
- - - Fußwege mit schlechter Qualität
- - - Radwege mit guter Qualität

Ruhender Verkehr

- P Parkflächen mit Anzahl der Parkplätze
- Straßenbegleitendes Parken mit Anzahl der Parkplätze

ÖPNV

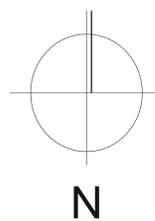
- Bahnstation
- H Bushaltestelle

Infrastruktur

- Kulturelle Einrichtung
- Bildungseinrichtung
- Medizinische Einrichtung

Sonstiges

- > Einbahnstraße
- Bestandsgebäude
- - - Untersuchungsgebiet
- Bahnstrecke



Projekt Vorbereitende Untersuchungen zum Förderprogramm „Aktive Stadtzentren“	Projektnummer Plannummer 06 Gz. FD
Auftraggeber Stadt Kandel	Datum gez. 11.10.2017 Datum gepr.
Planverfasser stadtimpuls, integrierte kommunal- und projektentwicklung Digi.-Ing. Bauassessor Michael Kleemann 76829 Landau in der Pfalz Industriestr. 7b info@stadtimpuls.com www.stadtimpuls.com	ohne Maßstab Dateiname



Vorbereitende Untersuchungen - Stadt Kandel



1 Platzsituation hinter dem Rathaus mit hoher Aufenthaltsqualität
Kein Handlungsbedarf



2 Am Plätzel
Handlungsbedarf:
-> Erhöhter Bedarf an Sitzgelegenheiten
-> Neue Nutzungsstruktur zur „Belebung“ dieses Stadtbereichs



3 Raumbildende Grünstruktur im westlichen Bereich des Marktplatzes
Handlungsbedarf: Die Fläche bietet Gestaltungspotential, insbesondere kann ein Bedarf an Sitzgelegenheiten identifiziert werden



4 Breitröhriger Ahornbaum neben der Volkshochschule
Kein Handlungsbedarf



5 Begrünte Fußwegeverbindung parallel zur Straße „Im Stadtkern“



6 Begrünte Parkfläche hinter der Sparkasse
Kein Handlungsbedarf



7 Straßenbegleitgrün in der Marktstraße entlang der nördliche Grenze des Marktplatzes
Kein Handlungsbedarf



8 begrünte Parkfläche östlich der Ludwig-Riedinger Schule



9 gestaltete Freifläche an der Kreuzung im Krautgarten - Bismarckstraße
Kein Handlungsbedarf



10 Der östliche Bereich des Marktplatzes fungiert als Parkfläche, die Teilweise mit Grünelementen gestaltet ist.
Kein Handlungsbedarf



11 Der Rathausplatz ist attraktiv mit Grünelementen und Brunnen gestaltet. Die Aufenthaltsqualität wird durch die angrenzende Hauptstraße gemindert.
Kein Handlungsbedarf



Legende

Freiflächen

- Freiflächen in gutem Zustand
- Freiflächen in verbesserungswürdigem Zustand
- private Grünflächen
- öffentliche Grünflächen

Aufenthaltsqualität von Freiflächen

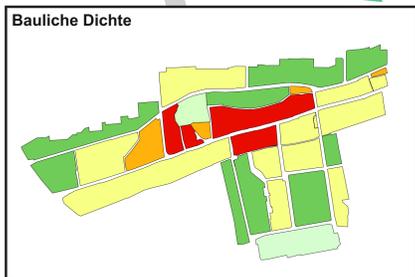
- gute Aufenthaltsqualität
- schlechte Aufenthaltsqualität
- durchschnittliche Aufenthaltsqualität

Sonstiges

- Bestandsgebäude
- Untersuchungsgebiet
- Baum
- Grünflächenkorrespondenz
- Grünknoten

bauliche Dichte

- 0-10%
- 20-30%
- 30-40%
- 40-50%
- 50-60%



12 Straßenbegleitgrün in der Straße „Im Stadtkern“
Kein Handlungsbedarf



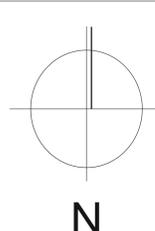
13 hochwertig gestaltete private Grünflächen
Kein Handlungsbedarf



14 verbesserungswürdige Spielplatzfläche mit durchschnittlicher Aufenthaltsqualität
Handlungsbedarf: Substanzaufwertung, Erneuerung der Spielgeräte



15 Bauhofsvorplatz (östlicher Teil)
Kein Handlungsbedarf im Hinblick auf die Aufenthaltsqualität, da der Platz ohne primär die Funktion als Parkfläche übernimmt

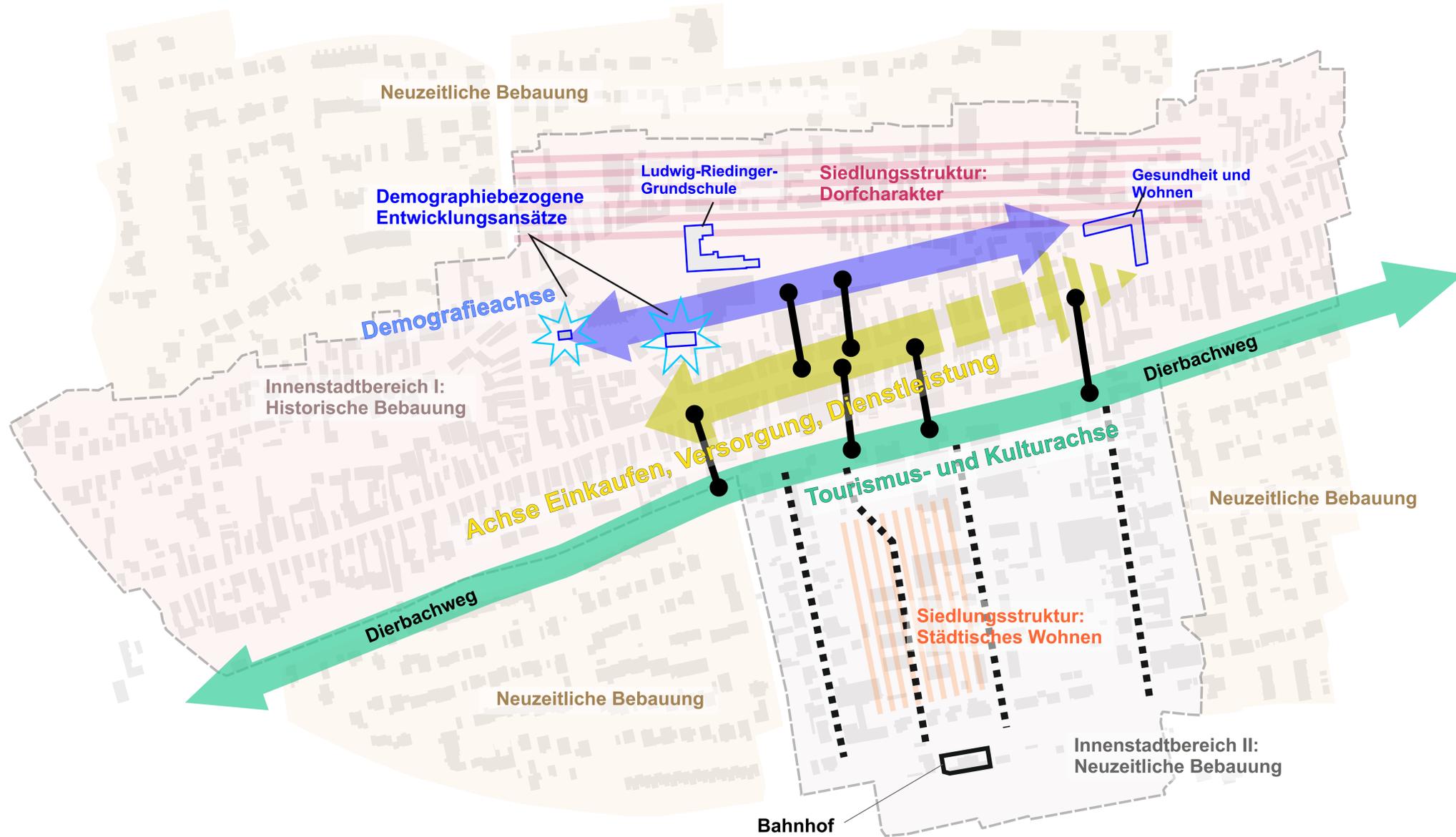
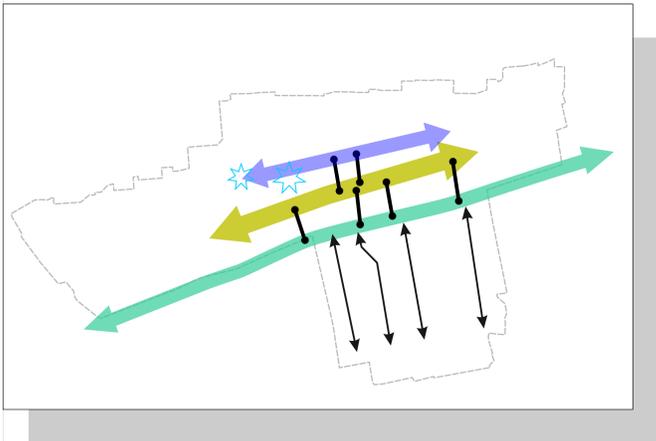


Projekt Vorbereitende Untersuchungen zum Förderprogramm „Aktive Stadtzentren“	Projektnummer Plannummer 07 Gez. FD
Auftraggeber Stadt Kandel	Datum gez. 01.08.2017 Datum gepr.
Planverfasser stadtimpuls, integrierte kommunal- und projektentwicklung Digl.-Ing. Bauassessor Michael Kleemann 76829 Landau in der Pfalz Industriestr. 7b info@stadtimpuls.com www.stadtimpuls.com	ohne Maßstab Dateiname



Vorbereitende Untersuchungen - Stadt Kandel

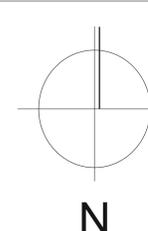
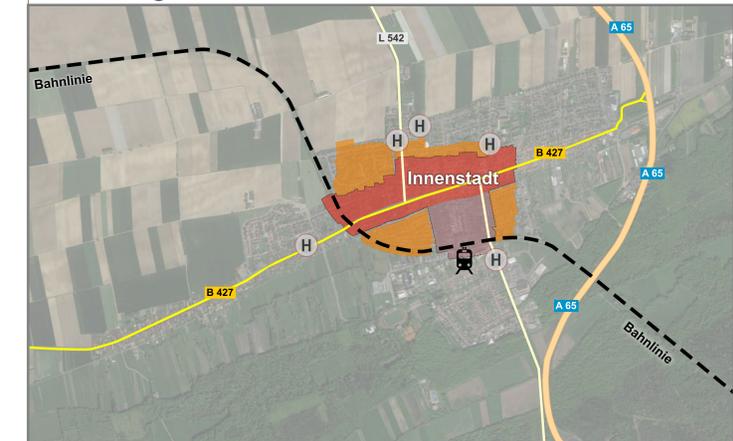
Leitkonzept



Legende

- Achse Einkaufen, Versorgung, Dienstleistung
- Demografieachse
- Tourismus- und Kulturachse
- Achsenverbindungen
- Gebäudespezifischer Entwicklungsansatz

Anbindung der Innenstadtbereiche



Projekt Vorbereitende Untersuchungen zum Förderprogramm „Aktive Stadtzentren“	Plannummer 06 Gez. FD
Auftraggeber Stadt Kandel	Datum gez. 10.10.2017 Datum gepr.
Planverfasser stadtimpuls, integrierte kommunal- und projektentwicklung Dipl.-Ing. Bauassessor Michael Kleemann 76829 Landau in der Pfalz Industriestr. 7b info@stadtimpuls.com www.stadtimpuls.com	ohne Maßstab Dateiname



1. Stadtplätze

1. Erhalt Freiflächen
Priorität: mittel
Trägerschaft: öffentlich

Diese Plätze und Freiflächen sollen in ihrer vorhandenen Qualität erhalten werden. Das bezieht sich speziell auf die Stadtmöblierung, Bepflanzungen, Grünflächen und Wege. Einzelne Detailmaßnahmen können weitere Qualitäten begründen.

2. Entwicklung am Plätzel
Priorität: hoch
Trägerschaft: öffentlich/privat

Die Platzfläche wird aufgewertet durch das Aufstellen von Fitnessgeräten für Senioren und eines Freiflächenbereichs wie Schach. Das Gebäude Turmstraße 7 wird saniert. Die Volkshochschule als Nutzung wird stabilisiert und trägt weiter zur Belebung des öffentlichen Raumes bei.

3. Entwicklung Am Plätzel 3
Priorität: hoch
Trägerschaft: privat

Die Platzfläche hinter dem Rathaus wird durch eine nachhaltige Nutzungsetablierung im Gebäude am Plätzel 3 aufgewertet. Ziel ist wie die Vernutzung eine Gastronomie.

4. Aufenthaltsqualität Bahnhofplatz
Priorität: gering
Trägerschaft: öffentlich

Die Aufenthaltsqualität des Bahnhofvorplatzes wird aufgewertet durch das Aufstellen von Sitzgelegenheiten, die Begrünung der bestehenden Arkaden und das Schaffen von Verschattungselementen.

5. Entwicklung Brachfläche
Priorität: hoch
Trägerschaft: privat

Die Brachfläche an der Rheinstraße bricht die Raumkante an dieser Stelle. Die Kreuzungssituation soll optisch durch einen Neubau wiederhergestellt werden. Übergangsweise können hier auch eine temporäre Fassade oder Kunstelemente hergestellt werden.

2. Achsen und funktionale Verflechtungen

6. Generationenzentrum
Priorität: hoch
Trägerschaft: öffentlich

Die Schulgasse 2 wird von der Gemeinde erworben und umfassend saniert. Ziel ist es, ein multifunktionales Generationenzentrum zu entwickeln. Nach Sanierung und Umbau wird für verschiedene Institutionen und Angebote generationenübergreifend Fläche geboten. Das Generationenzentrum dient als weiteres Impuls- und Synergieprojekt der Demografieachse.

7. Entwicklung ehemaliger Schlecker
Priorität: hoch
Trägerschaft: privat

Auf dem Grundstück des ehemaligen Schleckermarktes soll im Zuge einer Projektentwicklung ein neuer Wohnkomplex entstehen, welcher eine passende Verbindung zur Demografieachse darstellt. Die Bauform ist so zu wählen, dass das Stadtbild an dieser Stelle nicht mehr gestört wird. Als Teil der Dampfdelepassage soll bei der Neuentwicklung die Passagenfunktion berücksichtigt werden.

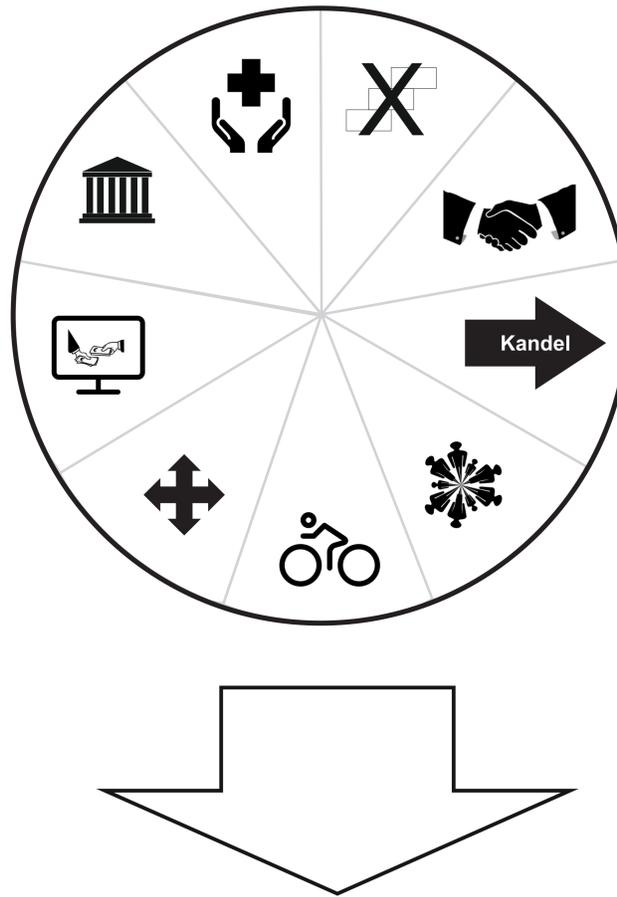
8. Entwicklung Hauptstr. 85
Priorität: hoch
Trägerschaft: privat

Auf dem Grundstück der Hauptstraße 85 soll durch Abriss und Neubau der Struktur ein ins Stadtbild passender Baukörper entwickelt werden. Moderne Einzelhandelsflächen im EG können durch Wohnen im OG ergänzt werden. Zusätzlich soll das Projekt inhaltlich und funktional an die Demografieachse anknüpfen.

9. Inszenierung Passagen
Priorität: mittel
Trägerschaft: öffentlich/privat

Die Passagen sollen eine markante Eingangsgestaltung erhalten und somit von der Hauptstraße aus besser erkennbar sein. Die Passagen werden in ihrer Verknüpfungsfunktion als Verbindung der drei Achsen etabliert und inszeniert.

Projekte aus der Bürger- und Akteursbeteiligung



3. Grün- und Freiraum

10. Erhalt privater Grünflächen
Priorität: mittel
Trägerschaft: privat

Die qualitativ hochwertigen privaten Grünflächen sind als solche zu erhalten und zu pflegen. Das bedeutet eine weitere Nachverdichtung und übermäßige Bebauung ist zu vermeiden. Die privaten Grünflächen haben auch die Aufgabe, das Fehlen öffentlicher Grünflächen im Stadtbild auszugleichen und sind für ein gemäßigtes Stadtklima notwendig.

11. Erhalt Straßenbegleitgrün
Priorität: mittel
Trägerschaft: öffentlich

Die Bereiche mit vorhandenem Straßenbegleitgrün sind zu erhalten und als Vorbild für die Entwicklung weiteren Straßenbegleitgrüns anzusehen. Das Straßenbegleitgrün trägt zum Stadtklima bei und stellt derzeit die einzige Grünstruktur im öffentlichen Raum der Hauptstraße dar.

12. Entwicklung Straßenbegleitgrün
Priorität: hoch
Trägerschaft: öffentlich

Entlang der Hauptstraße soll die geringe Begrünung im öffentlichen Raum ausgebaut werden, die bestehenden Rankgerüste sind qualitativ hochwertig zu bepflanzen und die Lücken in der Straßenbegrünung sind zu füllen. Die bestehenden Straßenbegleitgrünstrukturen sind als Vorbild anzusehen.

4. Verkehr

13. Straßenvollausbau
Priorität: hoch
Trägerschaft: öffentlich

Der Nordteil der Straße „Im Stadtkern“ ist voll auszubauen und mit entsprechendem Straßenbegleitgrün zu versehen. Dabei ist auf den zukünftig erhöhten Radverkehr Rücksicht zu nehmen.

14. Radwegeverbindung
Priorität: hoch
Trägerschaft: öffentlich

Die Achse von Grundschule über Schulgasse und Bismarckstraße bis zum Bahnhof wird als neue Fahrradachse etabliert. Die Bismarckstraße soll in beide Richtungen für Radfahrer geöffnet werden. Radsteifen sind abzumarkieren. So soll eine Parallellinie zu „Im Stadtkern“ möglich sein. Durch Beschilderung wird die Route von Norden nach Süden klar erkennbar. Als komplett befahrbare und barrierefreie Verbindung dient sie vor allem dem Radverkehr.

15. Fußwegeverbindung
Priorität: mittel
Trägerschaft: öffentlich

Als wichtigste Fußwegeverbindung von der Grundschule zum Bahnhof wird die Route Kirchgasse über Dampfdelepassage und im Stadtkern etabliert. Entsprechende Beschilderung und Berücksichtigung beim Projekt am ehemaligen Schleckermarkt sind Voraussetzung dafür.

16. Straßenaufwertung
Priorität: hoch
Trägerschaft: öffentlich

Die Marktstraße und Bahnhofstraße sind vor allem im Belag wieder instand zu setzen. Die Bismarckstraße und die Landauerstraße sind im Straßenbelag und in den Seitenbereichen zu erneuern.

<p>Gesundheits- und Reha-Zentrum</p> <ul style="list-style-type: none"> langfristige Einrichtung eines medizinischen Versorgungszentrums Gesundheitsbefragung soll Interesse vor Ort ergründen Monitoring soll eine objektive Bedarfsplanung ermöglichen 	<p>Kandel „barrierefrei“</p> <ul style="list-style-type: none"> Stadtplan „barrierefrei“ Problemstellen identifizieren Geschäftsinhaber beraten Öffentlichkeitsarbeit im Zuge von Veranstaltungen 	<p>Generationen zentrum</p> <ul style="list-style-type: none"> Generationentreff im ehem. prot. Gemeindezentrum Ansiedlung verschiedener Nutzungen möglich Schulstraße 2 	<p>Flair- City</p> <ul style="list-style-type: none"> Flairstationen definieren Flairstationen bewerben Alltagskultur überarbeiten Sanierungsförderung Privatgebäude 	<p>Online- Offline Handel</p> <ul style="list-style-type: none"> Onlinemarktplatz ist das Fernziel möglichst viele Geschäfte bieten ihre Waren gemeinsam auf einer Onlineplattform mit Lieferung an Beginn mit Aufklärung und Beratung zum Onlineauftritt 	<p>Wegeleitsystem</p> <ul style="list-style-type: none"> Einrichtung eines übergeordneten Wegeleitsystems Zusammenfassung aller themenbezogenen und zielgruppenorientierten Besucherlenkungen Gestaltung digital und als Printmedium 	<p>Fahrrad- tourismus</p> <ul style="list-style-type: none"> Bestandsaufnahme Fahrradinfrastruktur Einbahnstraßen für Fahrradfahrer nutzbar machen Abstellflächen an Dienstadt und Schule Reparaturstation am Dierbachweg bereitstellen 	<p>Besucher- lenkung</p> <ul style="list-style-type: none"> Ausflugsziele in Umgebung nutzen Bewerbung der Innenstadt als 2. Ziel am Tag neue Zielgruppen ansprechen z.B. Motorradfahrer und Wohnmobilfahrer 	<p>Neue Veranstaltungs- formate</p> <ul style="list-style-type: none"> Passagenfest zur Herausstellung der Atmosphäre vor Ort Kombination mit dem Nachteinkaufstag Test einer Passagenbeleuchtung Leerstandsbespielung 	<p>N</p>	<p>Projekt Vorbereitende Untersuchungen zum Förderprogramm „Aktive Stadtzentren“</p> <p>Auftraggeber Stadt Kandel</p> <p>Planverfasser stadtimpuls, integrierte kommunal- und projektentwicklung Digi.-Ing. Bauassessor Michael Kleemann 76829 Landau in der Pfalz Industriestr. 7b info@stadtimpuls.com www.stadtimpuls.com</p>	<p>Projektnummer</p> <p>Plannummer 10</p> <p>Gez. TB</p> <p>Datum gez. 12.12.2017</p> <p>Datum gepr.</p> <p>ohne Maßstab</p> <p>Dateiname</p>
--	--	--	---	---	--	--	--	---	-----------------	---	---



Vorbereitende Untersuchungen - Stadt Kandel

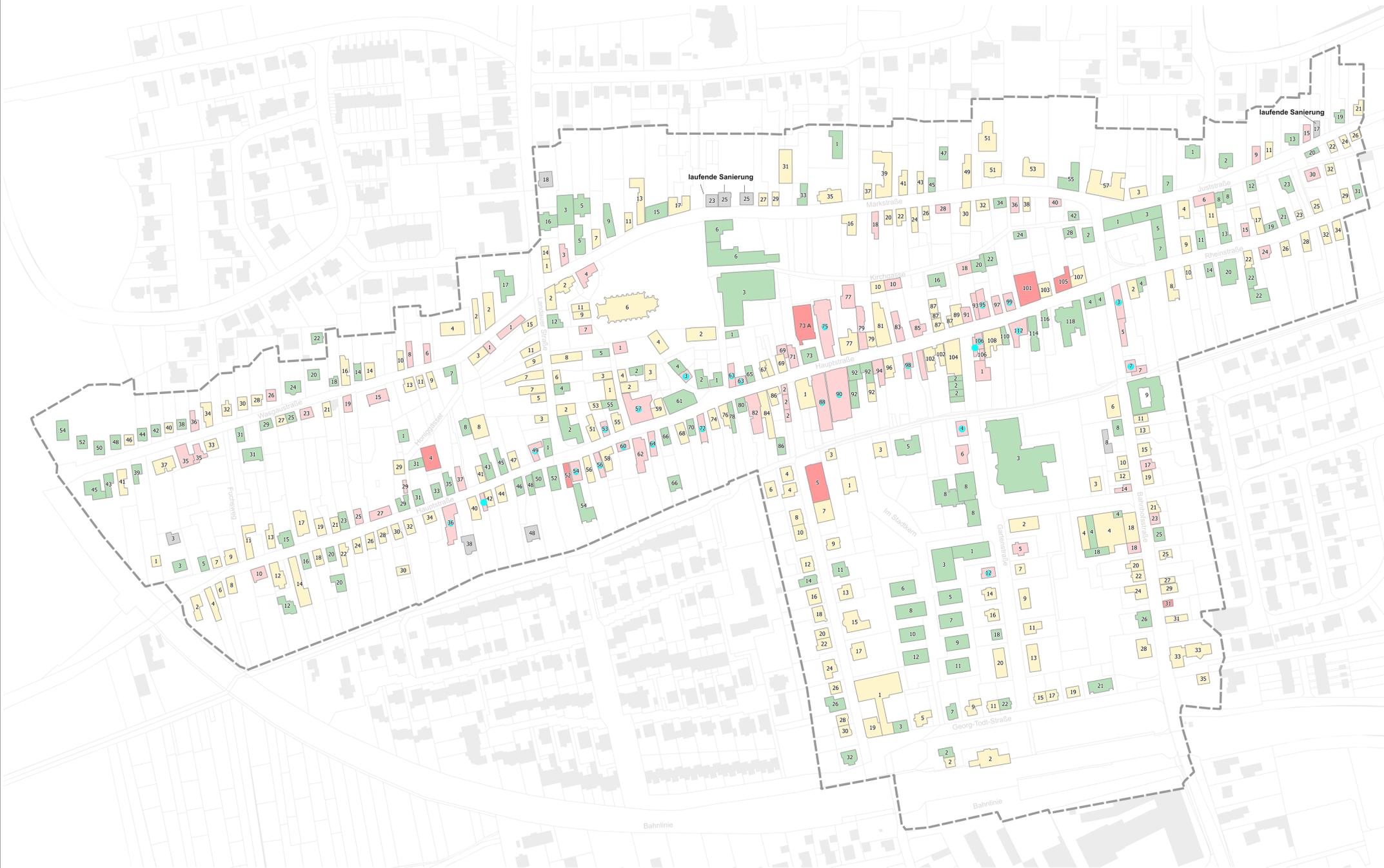
Legende

Gebäudesubstanz

- Keine Bewertung / laufende Sanierung
- Kein praktischer Handlungsbedarf
- Gestalt- und/oder Substanzaufwertung im Detail
- Umfassende Gestalt- und/oder Substanzaufwertung
- Rückbau und Neubebauung
- Umgestaltung EG-Zone

Sonstiges

- Untersuchungsgebiet



	Projekt Vorbereitende Untersuchungen zum Förderprogramm „Aktive Stadtzentren“	Projektnummer Plannummer 04
	Auftraggeber Stadt Kandel	Ges. FD Datum gez. 09.10.2017 Datum gepr.
	Planverfasser stadtimpuls, integrierte kommunal- und projektentwicklung Dipl.-Ing. Bauassessor Michael Kleemann 76829 Landau in der Pfalz Industriestr. 7b info@stadtimpuls.com www.stadtimpuls.com	ohne Maßstab Dateiname

2 Befragungen

2.1 Imagebefragung

Vorbereitende Untersuchungen „Aktive Stadtzentren“ – Stadt Kandel Passanten-Befragung 13./14.07.2017

Kurze Vorinformation:

Alle Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt, auf Wunsch ist der Fragebogen auch anonym ausfüllbar. Sollten Sie Fragen oder Interesse haben, so stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung

1. Was ist der Grund für Ihren heutigen Aufenthalt in der Innenstadt?

(Mehrfachnennungen möglich)

- gezielte Einkäufe erledigen Gastronomie besuchen Freizeitgestaltung
 berufliche Tätigkeit Bummeln Bildungsangebote
 Wahrnehmung einer Dienstleistung (Arzt, Friseur, o.ä.) Sonstiges

2. Welcher der genannten Aufenthaltsgründe ist für Sie im Allgemeinen am interessantesten?

- gezielte Einkäufe erledigen Gastronomie besuchen Freizeitgestaltung
 berufliche Tätigkeit Bummeln Bildungsangebote
 Wahrnehmung einer Dienstleistung (Arzt, Friseur, o.ä.)

3. Wie gefällt Ihnen das optische Erscheinungsbild der Innenstadt insgesamt?

- gut weniger gut überhaupt nicht

4. Wie empfinden Sie die Leerstandssituation in der Innenstadt?

- viele Leerstände normal nicht besonders auffällig

5. Wie attraktiv finden Sie Kandel insgesamt als Wohnstandort?

- attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

Grund:

6. Wie attraktiv finden die Innenstadt von Kandel zum Einkaufen?

- attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

Grund:

7. Welches Geschäft vermissen Sie in der Innenstadt von Kandel?

8. Wie attraktiv finden Sie die Stadt Kandel und deren unmittelbare Umgebung zur Freizeitgestaltung und zum Ausgehen?

attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

Grund:

9. Wie attraktiv finden Sie die Stadträume, Plätze und Grünflächen in der Innenstadt von Kandel zum Verweilen?

attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

Grund:

10. Welcher Faktor beeinflusst Ihrer Meinung nach, das Image der Stadt Kandel negativ?

11. Welche Maßnahme könnte das Image der Stadt Kandel positiv beeinflussen?

12. Welches Image verbinden Sie persönlich mit Kandel?

13. Möchten Sie uns noch etwas zur Innenstadt von Kandel sagen?

14. Angaben zur Person

Geschlecht: weiblich männlich

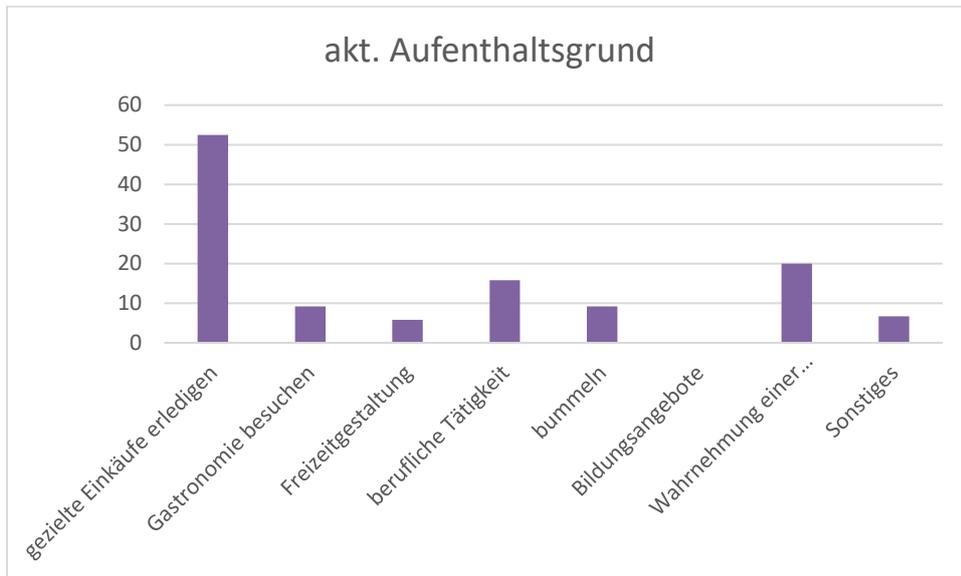
Alter: 0 – 20 21 – 40 41 – 60 61 >

Wohnort: _____

Teilnehmende: 120 Bürger; 117 Auswärtige; 53 Geschäftsinhaber; 109 Eigentümer

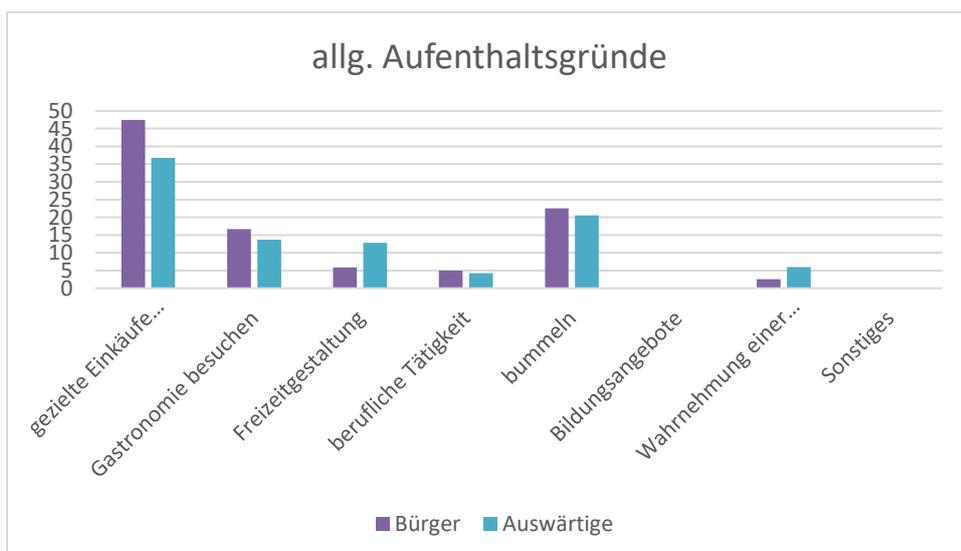
1. Was ist der Grund für ihren heutigen Aufenthalt in der Innenstadt?

Der häufigste Grund für einen Aufenthalt von Kandler Einwohnern war mit 52 % die Erledigung gezielter Einkäufe.

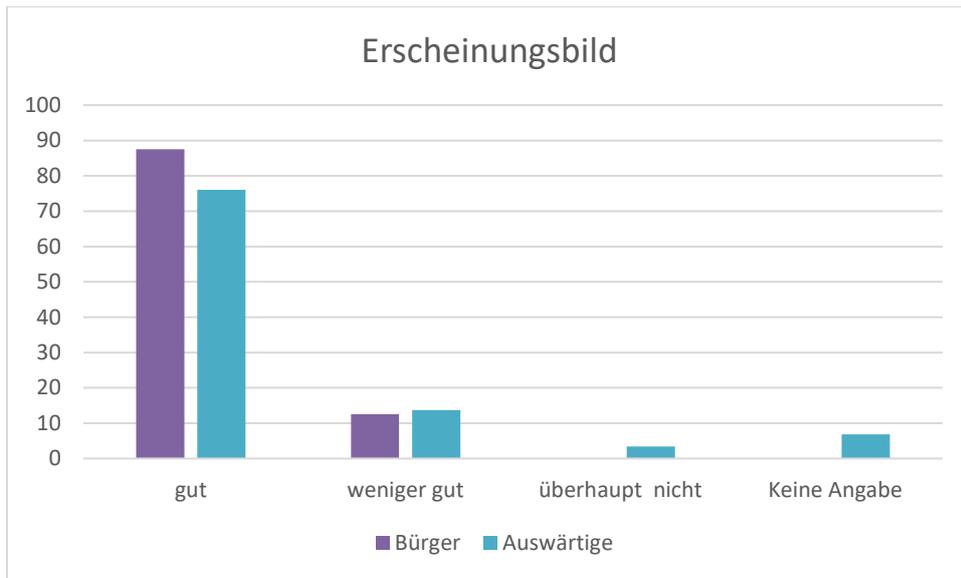


Zu beachten ist, dass nur 9 % der Bürger tatsächlich zum Bummeln in der Innenstadt waren obwohl 23 % der Bürger das Bummeln als interessantesten Aufenthaltsgrund genannt haben.

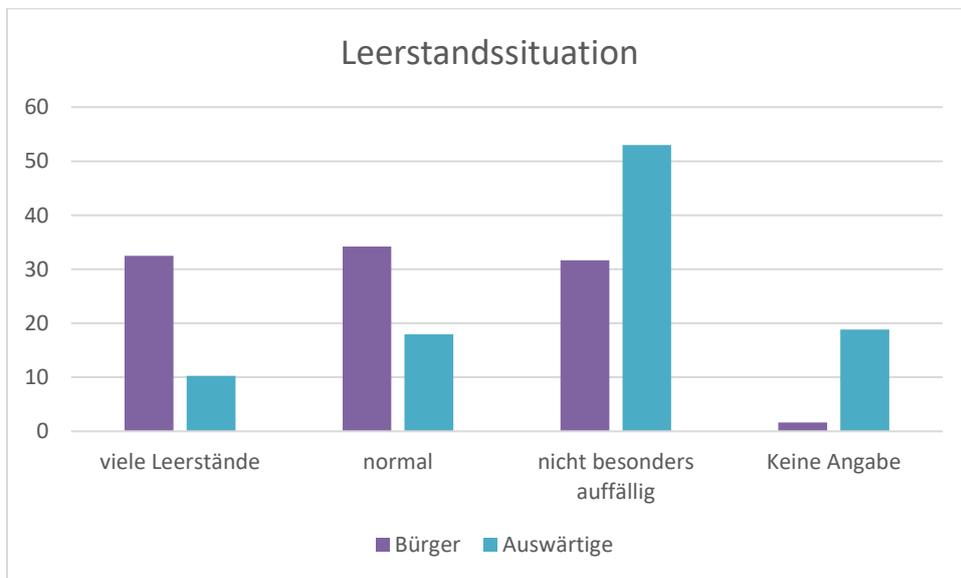
2. Welcher der genannten Aufenthaltsgründe ist für sie im Allgemeinen am interessantesten?



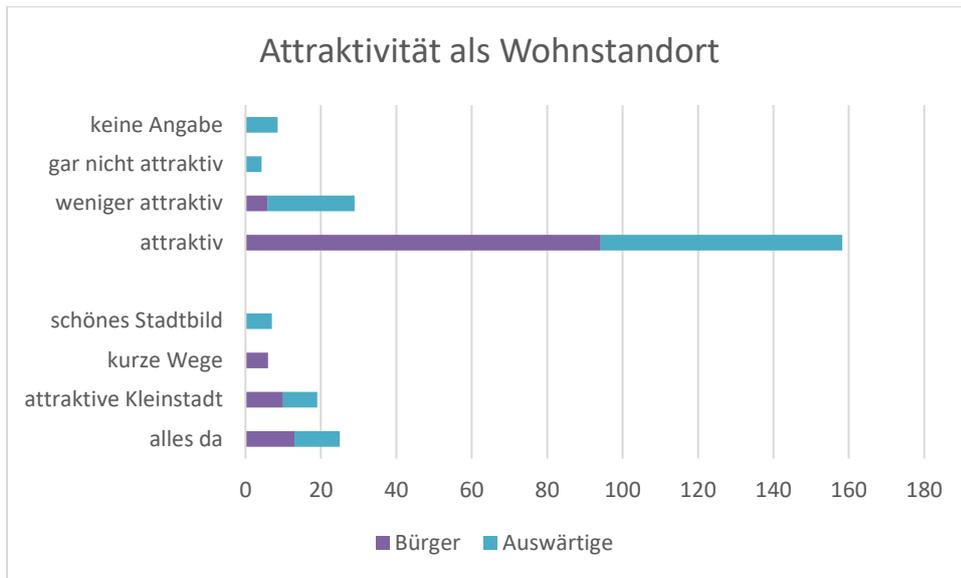
3. Wie gefällt Ihnen das optischer Erscheinungsbild der Innenstadt?



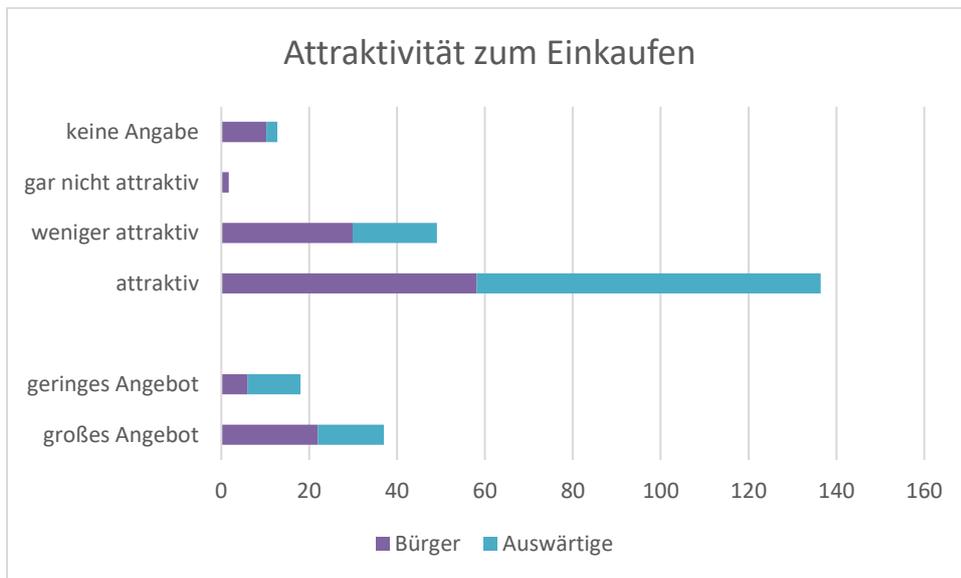
4. Wie empfinden sie die Leerstandssituation in der Innenstadt?



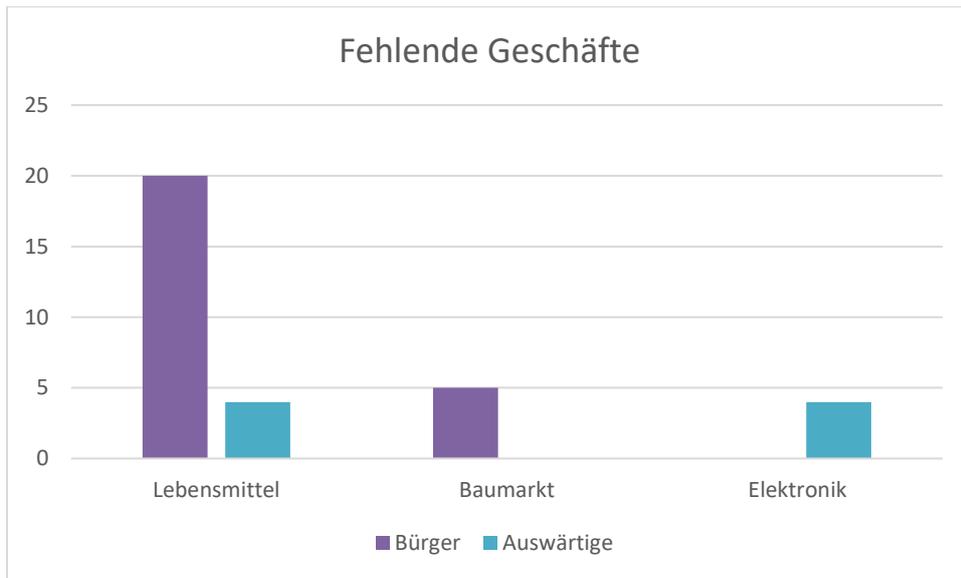
5. Wie attraktiv finden sie Kandel als Wohnstandort?



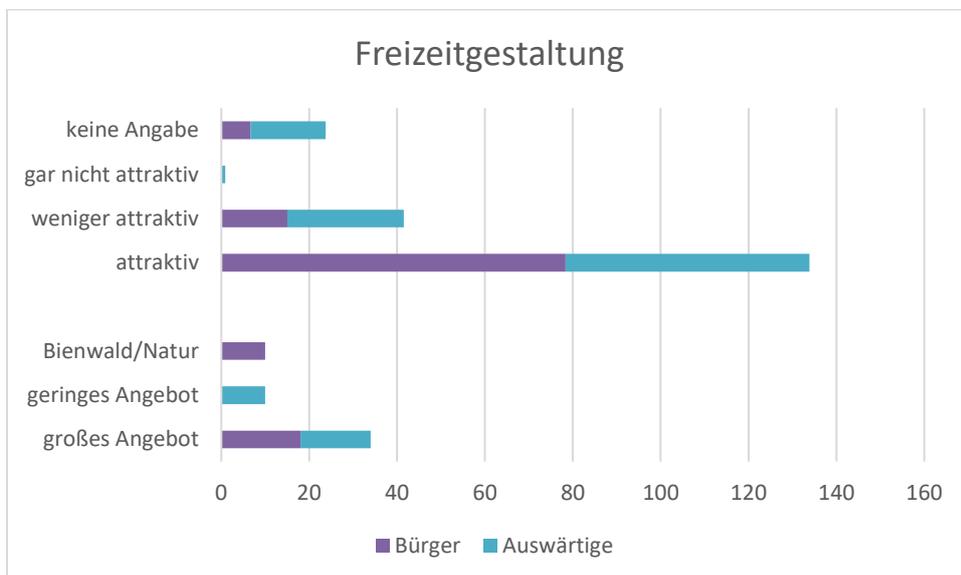
6. Wie attraktiv finden Sie Kandel zum Einkaufen?



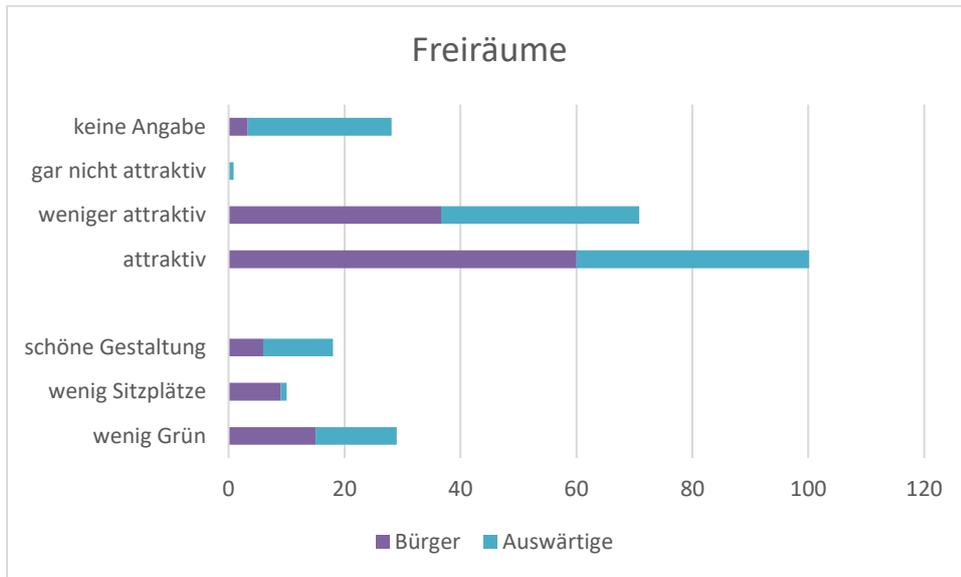
7. Welches Geschäft vermissen Sie in der Innenstadt von Kandel?



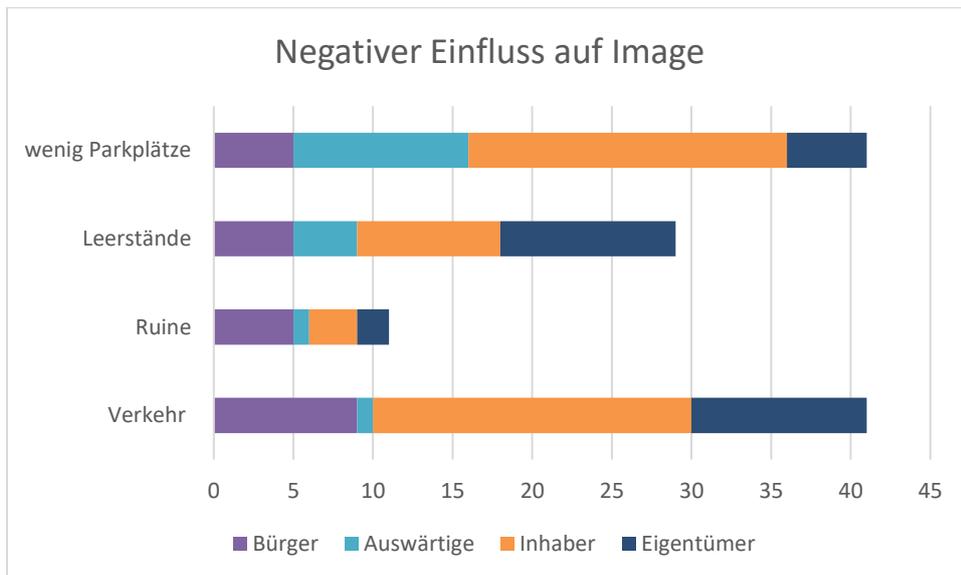
8. Wie attraktiv finden Sie die Stadt Kandel und deren unmittelbare Umgebung zur Freizeitgestaltung und zum Ausgehen?



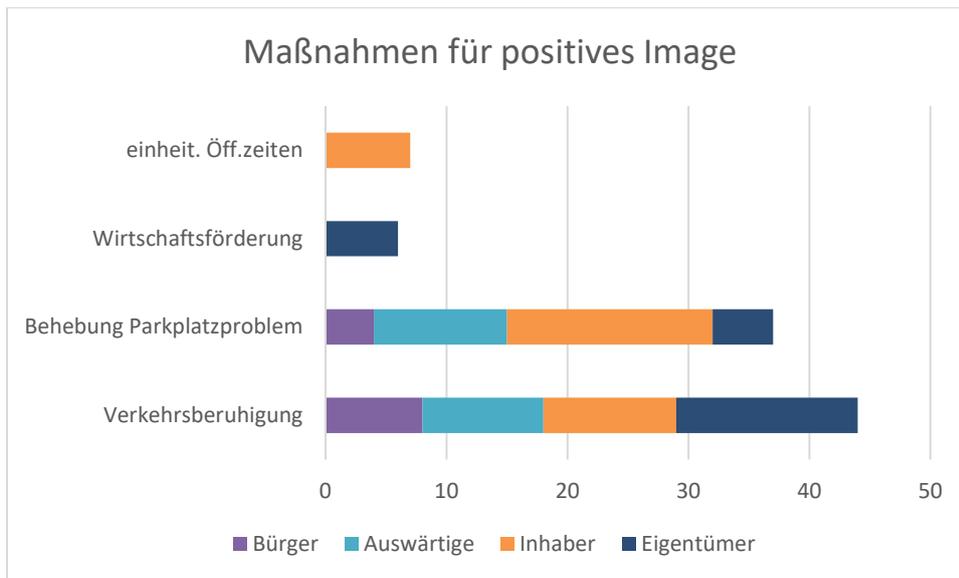
9. Wie attraktiv finden sie die Stadträume, Plätze und Grünflächen in der Innenstadt von Kandel zum Verweilen?



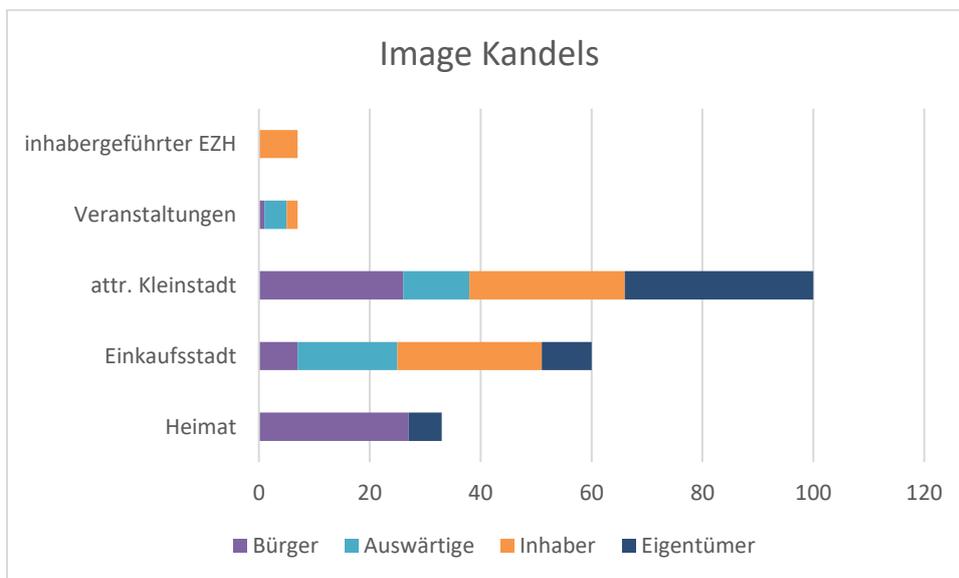
10. Welcher Faktor beeinflusst Ihrer Meinung nach, das Image der Stadt Kandel negativ?



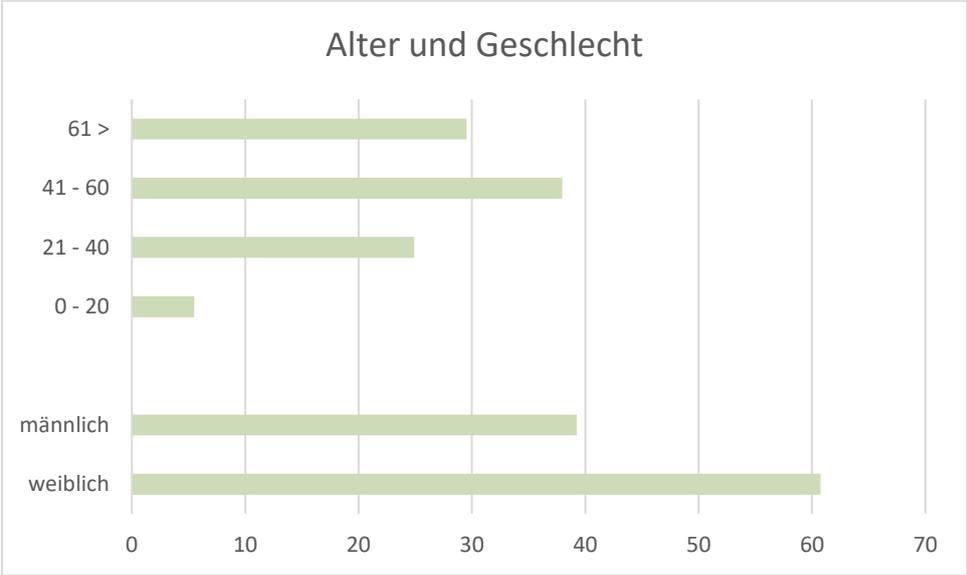
11. Welche Maßnahme könnte das Image der Stadt Kandel positiv beeinflussen?



12. Welches Image verbinden sie persönlich mit Kandel?



13. Angaben zur Person



2.2 Geschäftsinhaberbefragung

Vorbereitende Untersuchungen „Aktive Stadtzentren“ – Stadt Kandel Geschäftsinhaber- Befragung (Stand: 01.09.2017)

Kurze Vorinformation:

Alle Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt, auf Wunsch ist der Fragebogen auch anonym ausfüllbar. Sollten Sie Fragen oder Interesse haben, so stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung

A. Fragen zur Stadt Kandel

1. Wie gefällt Ihnen das optische Erscheinungsbild der Innenstadt insgesamt?

- gut weniger gut überhaupt nicht

2. Welcher Faktor beeinflusst Ihrer Meinung nach, das Image der Stadt negativ?

3. Welche Maßnahme könnte das Image der Stadt Kandel positiv beeinflussen?

4. Welches Image verbinden Sie persönlich mit Kandel?

5. Was könnte die Stadt Kandel tun um die Standortbedingungen für Ihr Geschäft zu verbessern?

6. Möchten Sie uns noch etwas zur Innenstadt von Kandel sagen?

B. Fragen zu Ihrem Geschäft

7. Welche Waren oder Dienstleistungen verkaufen Sie bzw. bieten Sie an?

- Einzelhandel Dienstleistung/freie Berufe Gewerbe Gastronomie
 Beherbergungsgewerbe/Hotellerie

8. Wie groß ist die reine Verkaufs-/Geschäftsfläche/Sitzplätze/Bettenzahl?

9. Zu welchem Betriebstyp gehört Ihr Geschäft?

- Inhabergeführter Einzelbetrieb Inhabergeführter Filialbetrieb
 Filialbetrieb

10. Sind Sie mit Ihrem Geschäft Online präsent?

- ja nein
 Eigene Website Online-Shop Social Media Sonstiges

Wenn nein, weiter mit Frage 10.1

10.1 Können Sie sich vorstellen Ihren Kunden in der Zukunft eine Online-Präsenz anzubieten?

- ja nein

Wenn nein, warum nicht? _____

11. Worin liegt Ihrer Meinung nach Ihr besonderer Kundenservice?

12. Haben Sie spezielle Beratungsangebote? Wenn ja, welche?

13. Wie lange werden Sie ihr Geschäft voraussichtlich noch betreiben?

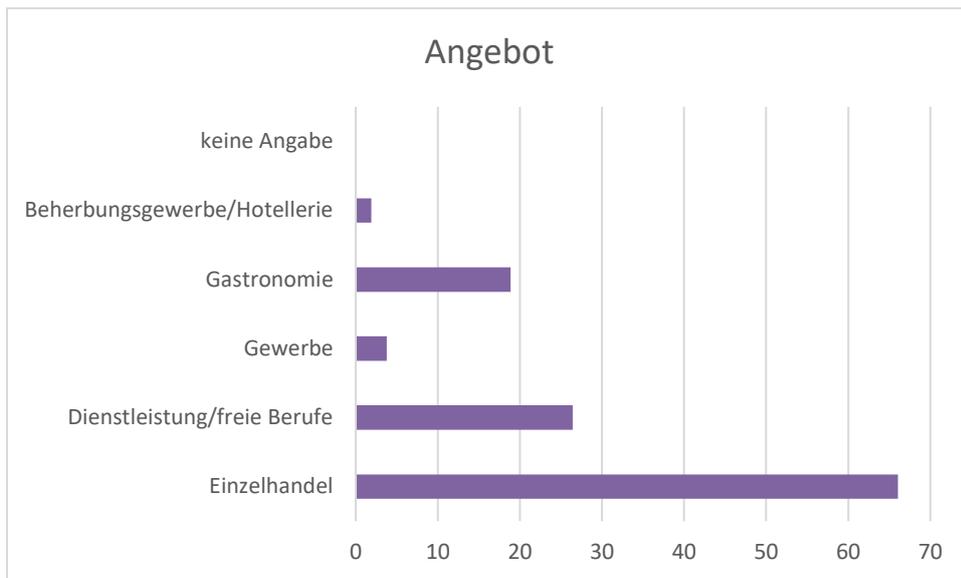
14. Wollen Sie sich um eine Nachfolge bemühen?

C. Persönliche Angaben

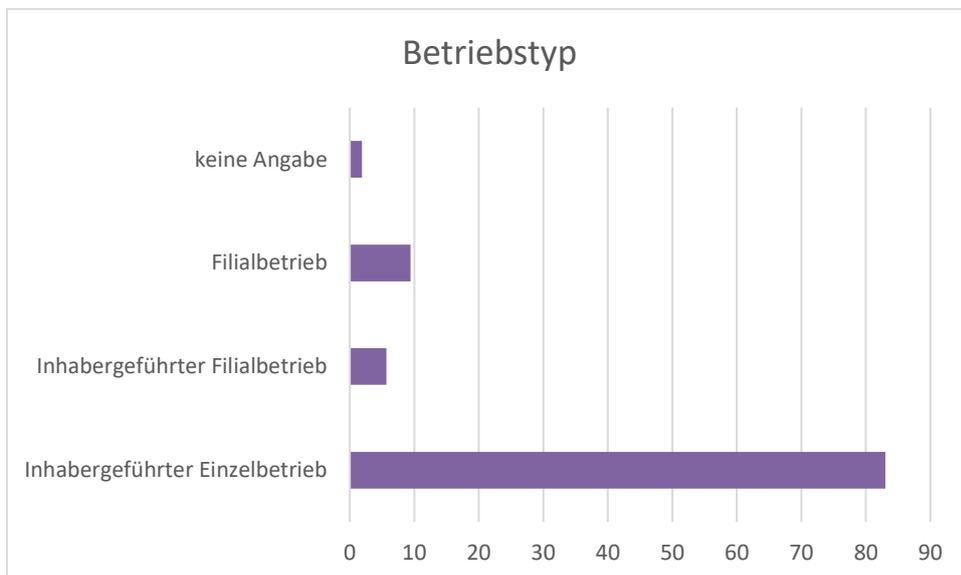
Alter: 20 - 30 31 - 40 41 - 50 51 - 60 > 61

Wohnort: _____

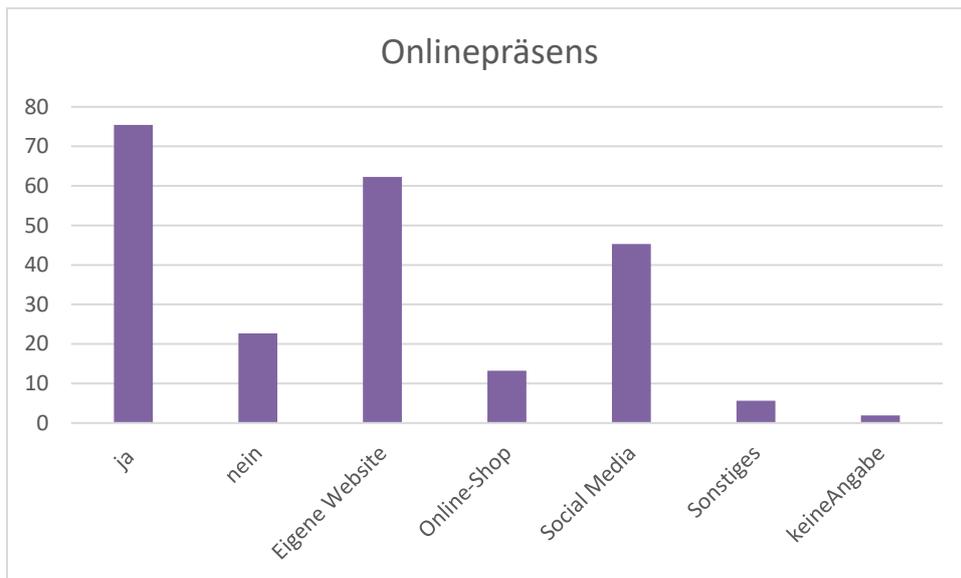
1. Welche waren oder Dienstleistung bieten verkaufen Sie bzw. bieten Sie an?



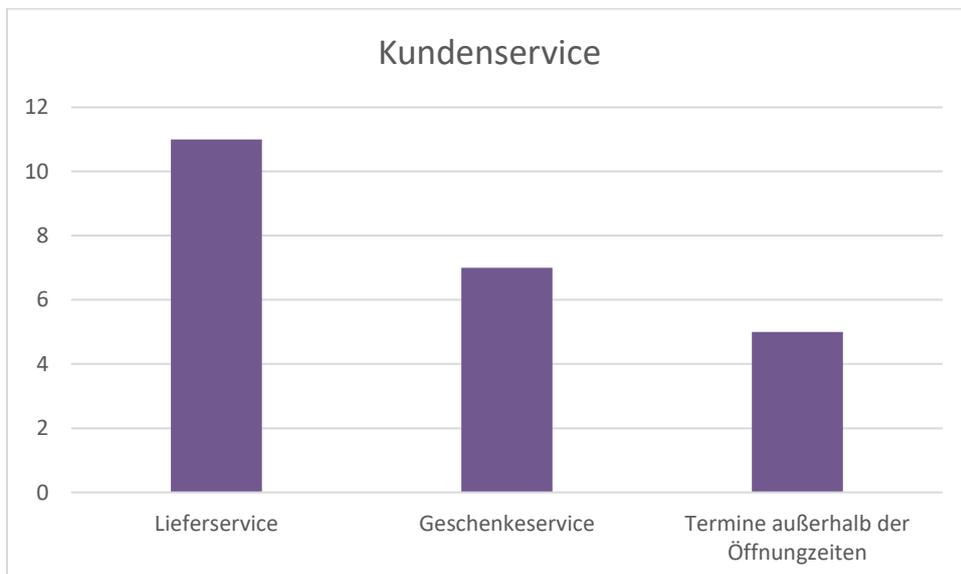
2. Zu welchem Betriebstyp gehört Ihr Geschäft?



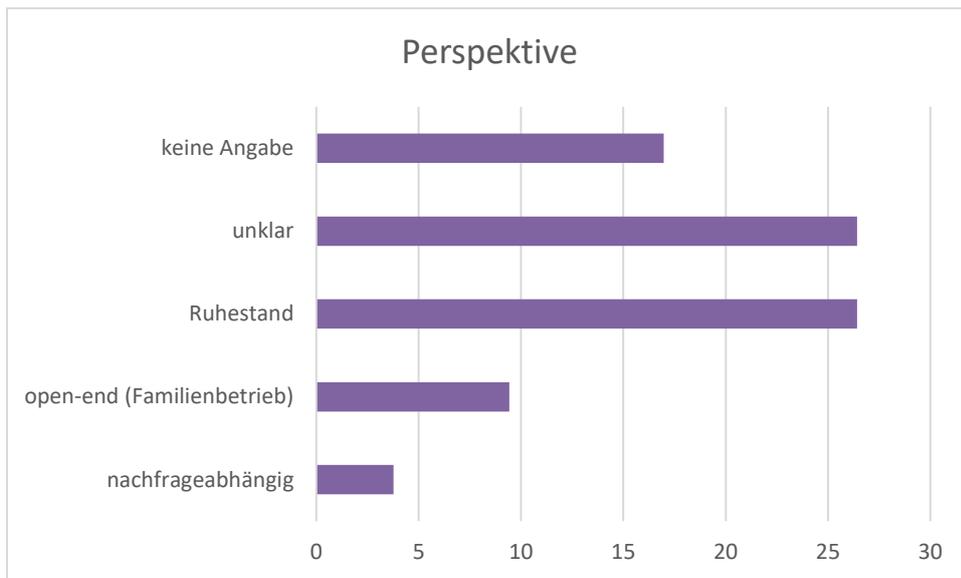
3. Sind Sie mit Ihrem Geschäft online präsent?



4. Worin liegt Ihrer Meinung nach Ihr besonderer Kundenservice?



5. Wie lange werden Sie Ihr Geschäft voraussichtlich noch betreiben?

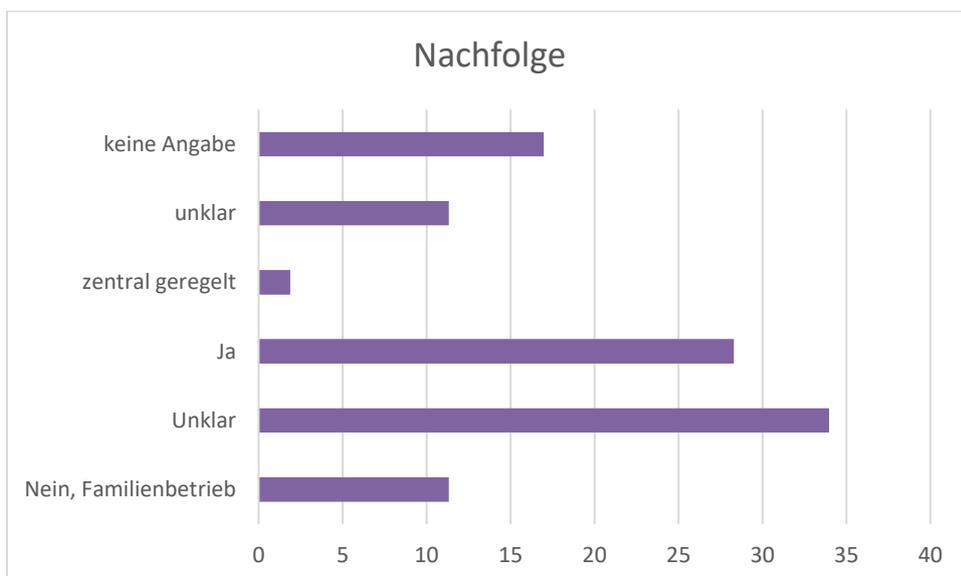


Frühester genannter Zeitpunkt: 1 Jahr

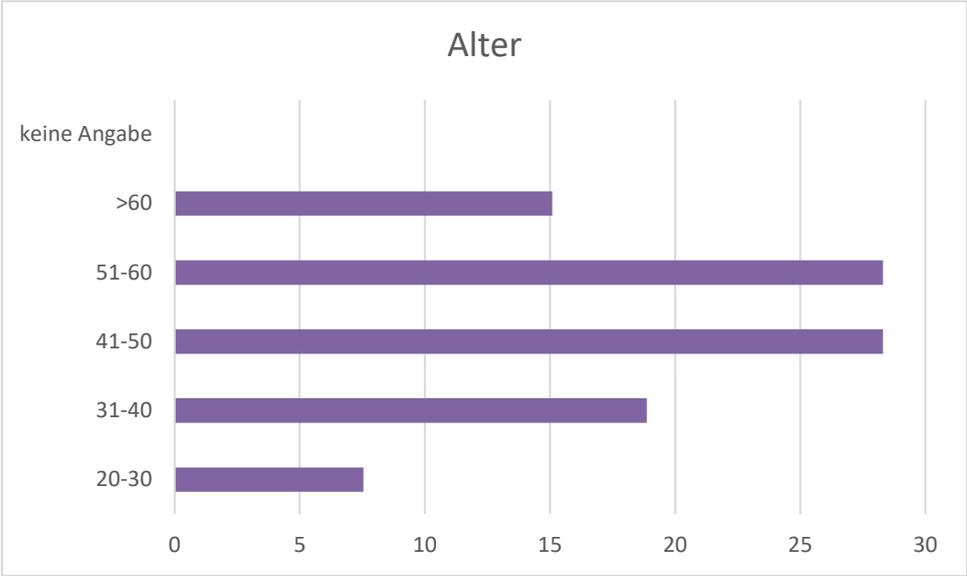
Spätester genannter Zeitpunkt: 35-40 Jahre

Im Schnitt ca. 15 Jahre

6. Wollen Sie sich um eine Nachfolge bemühen?



7. Alter



2.3 Eigentümerbefragung

Vorbereitende Untersuchungen „Aktive Stadtzentren“ – Stadt Kandel Immobilieneigentümer Befragung (Stand: 12.06.2017)

Kurze Vorinformation:

Alle Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt, auf Wunsch ist der Fragebogen auch anonym ausfüllbar. Sollten Sie Fragen oder Interesse haben, so stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung

1. Angaben zur eigenen Immobilie

1.1 Welche Art von Immobilien besitzen Sie (Mehrfachnennung möglich)?

- | | | |
|---|--|----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Neubau, max. 5 Jahre alt | <input type="checkbox"/> Gebäude älter als 5 Jahre alt | <input type="checkbox"/> Denkmal |
| <input type="checkbox"/> Ein/Zweifamilienhaus | Anzahl: | |
| <input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus | Anzahl: | |
| <input type="checkbox"/> Gewerbeimmobilie | Anzahl: | |
| <input type="checkbox"/> Gewerbe mit Wohnraum | Anzahl: | |
| Bei Gewerbe: welche Art von Gewerbe: | | |
| _____ | | |
| <input type="checkbox"/> unbebautes Grundstück | | |

1.2 Wie ist der bauliche Zustand Ihrer Immobilie?

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Neubau, max. 5 Jahre alt | <input type="checkbox"/> saniert/modernisiert |
| <input type="checkbox"/> unsaniert | <input type="checkbox"/> abbruchreif |

1.3 Wie ist der energetische Zustand Ihres Gebäudes?

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> keine Maßnahmen ergriffen | <input type="checkbox"/> Fassade gedämmt |
| <input type="checkbox"/> neue Heizanlage | <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ |

1.4 Bestehen aus Ihrer Sicht erforderliche Modernisierungen/Instandsetzungen an Ihrem Gebäude?

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
|-----------------------------|-------------------------------|

Wenn ja, welche (Bausubstanz, Außenfassade, Innenausstattung, Energieeinsparung etc.)?

1.5 Haben Sie vor, entsprechende Modernisierungen/Instandsetzungen durchzuführen?

- | | |
|-----------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| Wenn ja: | <input type="checkbox"/> binnen (innerhalb) der nächsten 12 Monate |
| | <input type="checkbox"/> binnen (innerhalb) der nächsten 2 bis 3 Jahre |
| | <input type="checkbox"/> längerfristig |

2. Angaben zu einem Immobilienleerstand

2.1 Ihre Immobilie weist einen Leerstand auf?

- ja nein

Falls ja:

- komplettes Gebäude teilweise: Erdgeschoß Obergeschoß

Falls nein, bitte weiter mit Frage 3.1

2.2 Um welche Art von Leerstand handelt es sich? Ehemals genutzt mit:

- Einzelhandel Gewerbe Wohnung

2.3 Wie groß ist die leerstehende Fläche?

- EG ca. _____ qm Hauptfläche/ca. _____ qm Nebenfläche

- OG ca. _____ qm Hauptfläche/ca. _____ qm Nebenfläche

2.4 Wie lange besteht der Leerstand?

- weniger als 6 Monate 6 – 12 Mte 12 – 24 Mte mehr als 24 Mte

2.5 Sind Sie bereit, die leerstehende(n) Fläche(n) wieder zu vermieten oder zu verkaufen?

- ja Vermietung Verkauf nein, weder noch

Wenn ja, welche Nutzung stellen Sie sich vor bzw. schließen Sie aus?

2.6 Sie sind bereit, erforderliche Modernisierungen/Instandsetzungen bei einer Neuvermietung finanziell zu übernehmen oder sich beim Mieter an den Kosten zu beteiligen?

- Ja Nein

Wenn nein, warum nicht?

3. Angaben zum Immobilienstandort Kandel allgemein

3.1 Wieso besitzen Sie in der Stadt Kandel Immobilien?

- Erbe/Familienbesitz
 Interessanter Standort, weil _____
 Persönliche Bindung (z.B. Geburtsort, Partner, Familienangehörige, Beruf etc.)
 Finanziell attraktiv, gute Mietrendite
 attraktive Lage im Großraum/in der Region

3.2 Welche Erfahrungen haben Sie beim Erwerb/bei Veräußerung/Vermietung oder bei Baumaßnahmen (Neubau, Umbau/Erweiterung, Modernisierung/Sanierung) Ihrer Immobilie gemacht?

Bitte bewerten Sie nach der Skalierung von 1 = sehr gute bis gute 2 = zufriedenstellende, gemischte 3 = schlechte

3.2.1 bezüglich Behörden bei Baumaßnahmen

Service, z.B. Freundlichkeit etc.	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Schnelligkeit	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Rückmeldung, Beratung und Unterstützung	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3

3.2.2 bezüglich des Immobilienmarktes bei

<input type="checkbox"/> Erwerb	<input type="checkbox"/> Veräußerung	<input type="checkbox"/> Vermietung			
Preisgefüge	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3		
Nachfrage	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3		
Maklerkooperation.	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3		

3.3 Würden Sie weitere Immobilien erwerben oder anmieten wollen, so Sie die Möglichkeit dazu hätten?

Ja Erwerb Anmietung nein

3.4 Welche Immobilienart würden Sie erwerben/anmieten wollen? Mehrfach Nennungen möglich!

- Neubau Bestand
- Ein-/Zweifamilienhaus Mehrfamilienhaus Wohn- und Geschäftshaus
- Gewerbeimmobilie Ladenfläche, gewerbliche Fläche
- Im Erdgeschoß im Obergeschoß

An wen würden Sie sich zuerst wenden?

- Makler Immobilienportale im Internet
- Printmedien Stadt
- andere: _____

3.5 Haben Sie eine persönliche/emotionale/familiäre Bindung zum Standort Kandel und zu Ihrer Immobilie?

ja, zu Kandel ja, zu meiner Immobilie

3.6 Würden Sie sich für den Standort Kandel über Ihre Rolle als Vermieter/Eigentümer hinaus engagieren wollen (z.B. in Bürgerbeteiligungsprozessen, Nachbarschaften/Quartiersgemeinschaften, etc.?)

Ja Nein

Wenn nein, warum nicht?

4. Angaben zu den Eigentumsverhältnissen

Ich bin / wir sind:

- Einzeleigentümer Ehepaar/Lebensgemeinschaft
 Miteigentümer in einer Wohnungseigentumsgemeinschaft
 Miteigentümer in einer Erbengemeinschaft

Ich bin / wir sind:

- Selbstnutzer Vermieter Eigentümer eines Leerstandes

Geburtsjahr: _____

Geschlecht: weiblich männlich

Wohnort: _____

Name/Adresse: _____

5. Angaben zum Innenstadt-Image von Kandel allgemein

5.1 Wie gefällt Ihnen das optische Erscheinungsbild der Innenstadt von Kandel?

gut weniger gut überhaupt nicht

5.2 Welcher der genannten Aufenthaltsgründe ist für Sie in Kandel im Allgemeinen am interessantesten?

- gezielte Einkäufe erledigen Gastronomie besuchen Freizeitgestaltung
 berufliche Tätigkeit Bummeln Wahrnehmung einer Dienstleistung (Arzt, Friseur, o.ä.)

5.3 Wie empfinden Sie die Leerstandssituation in der Innenstadt?

viele Leerstände normal nicht besonders auffällig

5.4 Wie attraktiv finden Sie Kandel insgesamt als Wohnstandort?

- attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

Gründe:

5.5 Wie attraktiv finden Sie die Stadt Kandel und deren unmittelbare Umgebung zur Freizeitgestaltung und zum Ausgehen?

- attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

Gründe:

5.6 Wie attraktiv finden Sie die Stadträume, Plätze und Grünflächen in der Innenstadt von Kandel zum Verweilen?

- attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

Gründe:

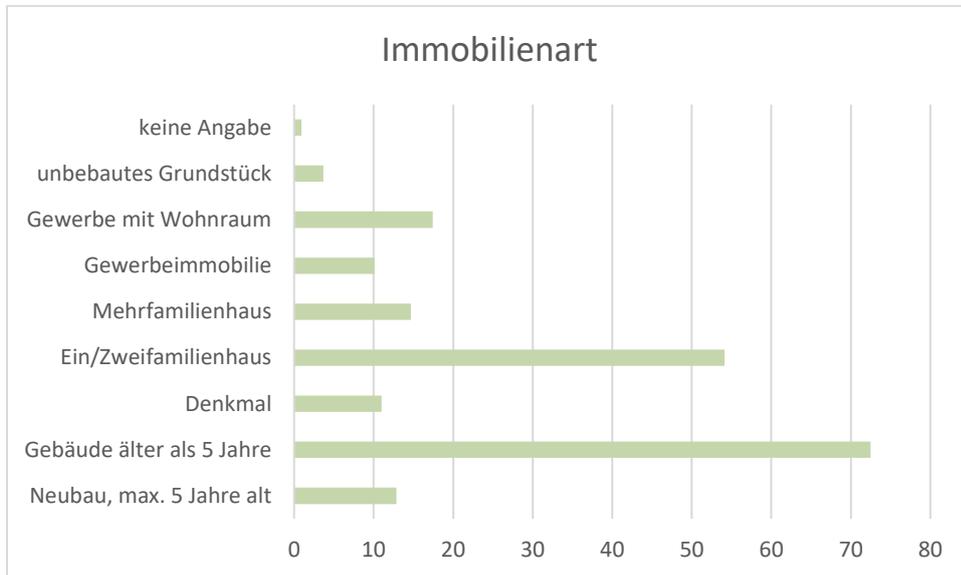
5.7 Welche Probleme beeinflussen das Image der Stadt Kandel negativ?

5.8 Was könnte das Image der Stadt Kandel positiv beeinflussen?

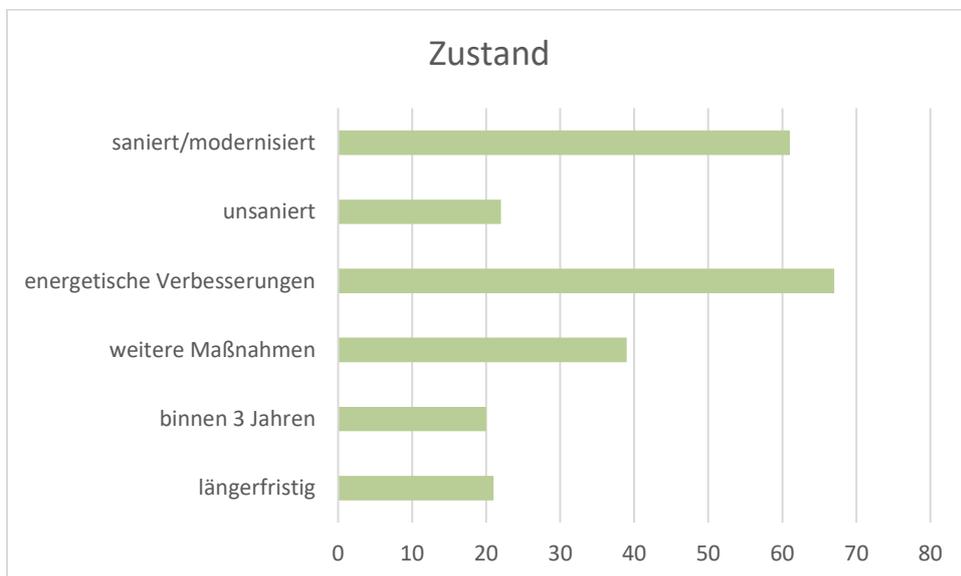
5.9 Welches Image verbinden Sie persönlich mit Kandel?

109 befragte Eigentümer

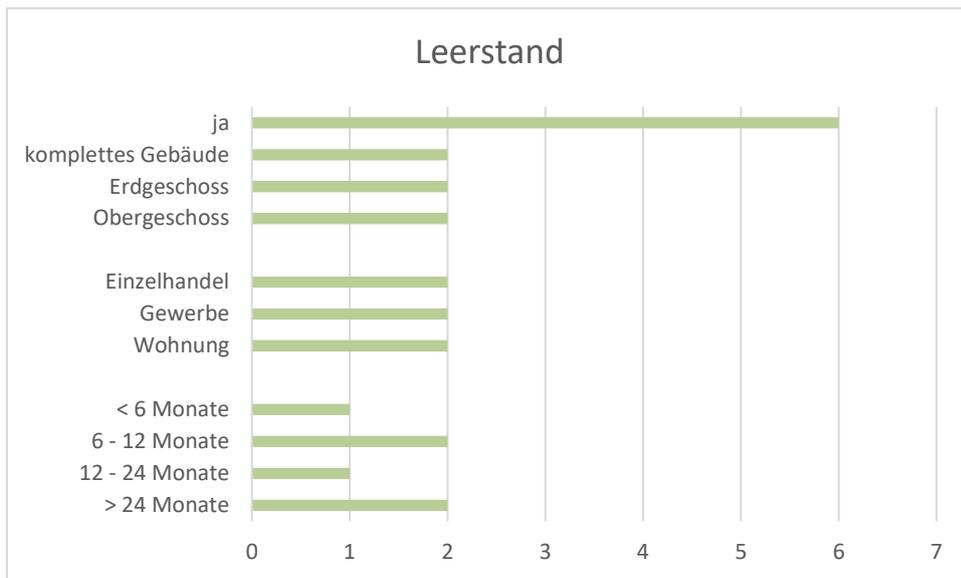
1. Welche Immobilien besitzen Sie?



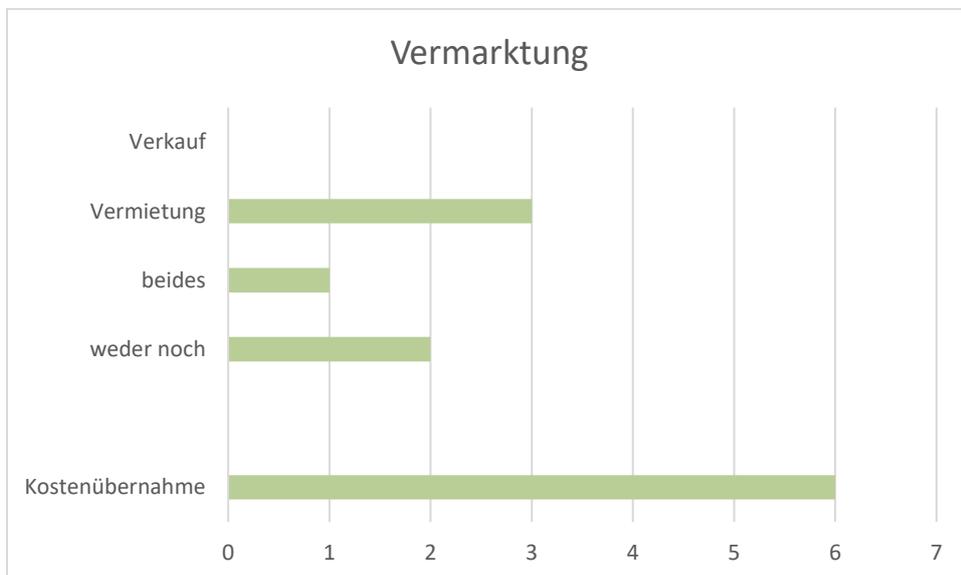
2. Zustand der Immobilie



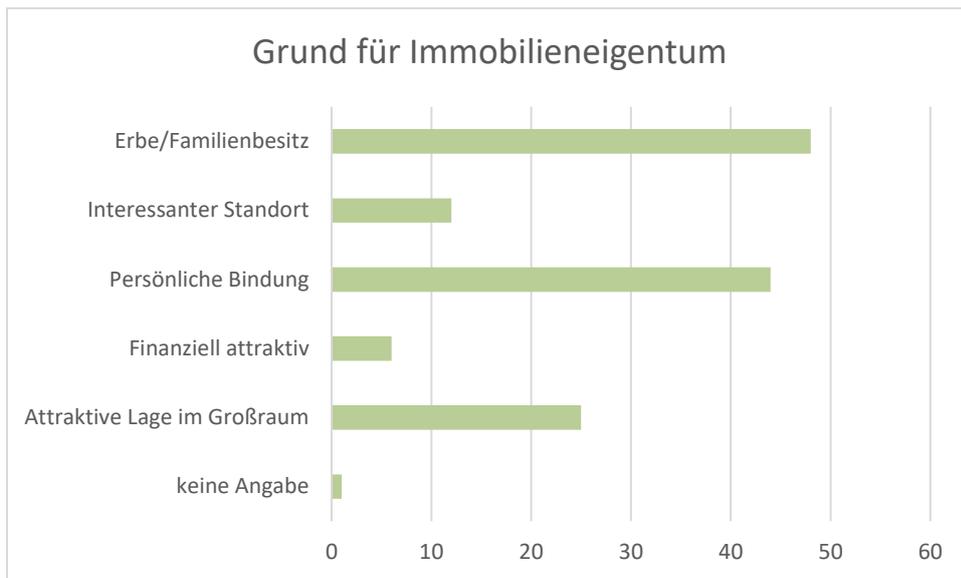
3. Haben Sie einen Leerstand



4. Vermarkten Sie Ihre Immobilie

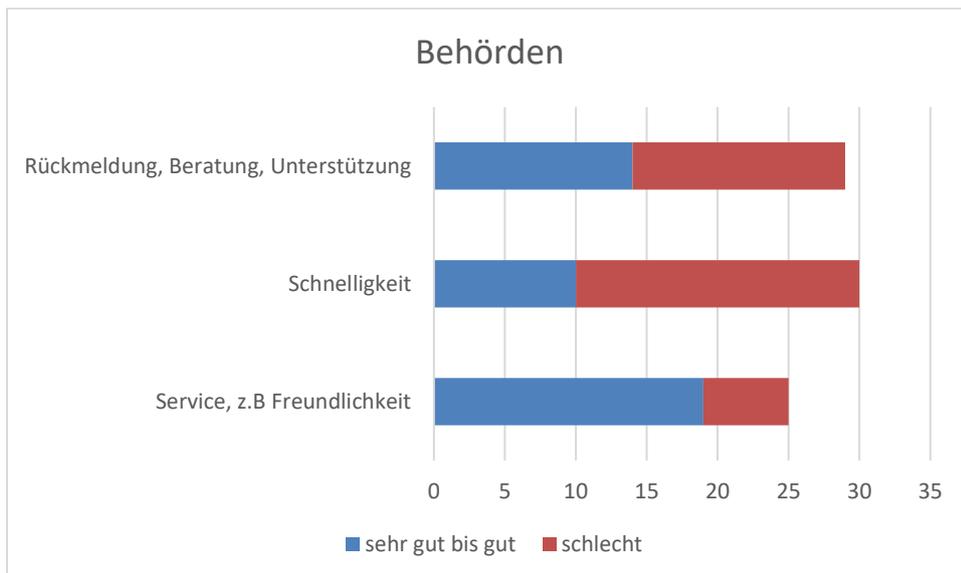


5. Warum besitzen Sie Immobilien in Kandel?

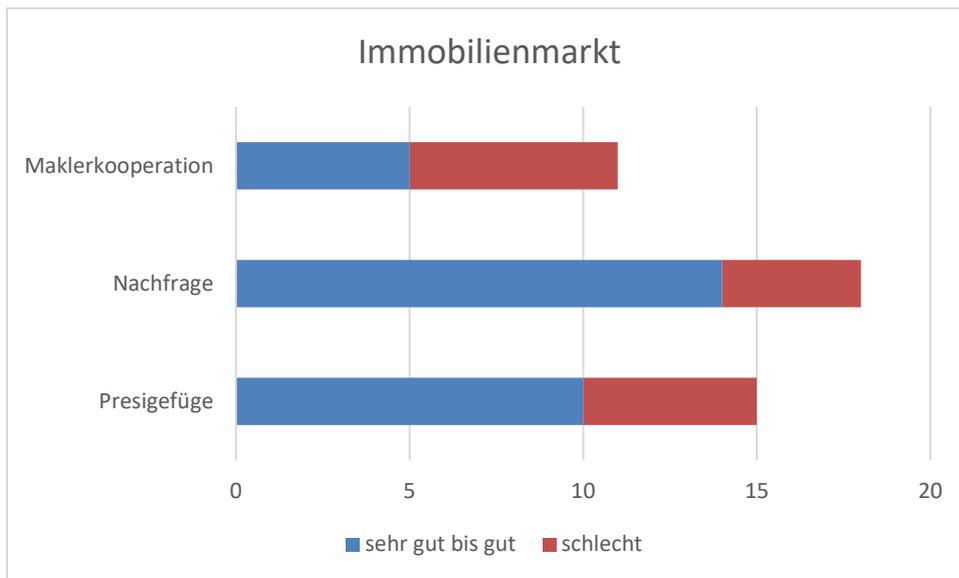


5. Welche Erfahrungen haben Sie beim Erwerb/bei Veräußerung/Vermietung oder Baumaßnahmen (Neubau, Umbau/Erweiterung, Modernisierung/Sanierung) Ihrer Immobilie gemacht?

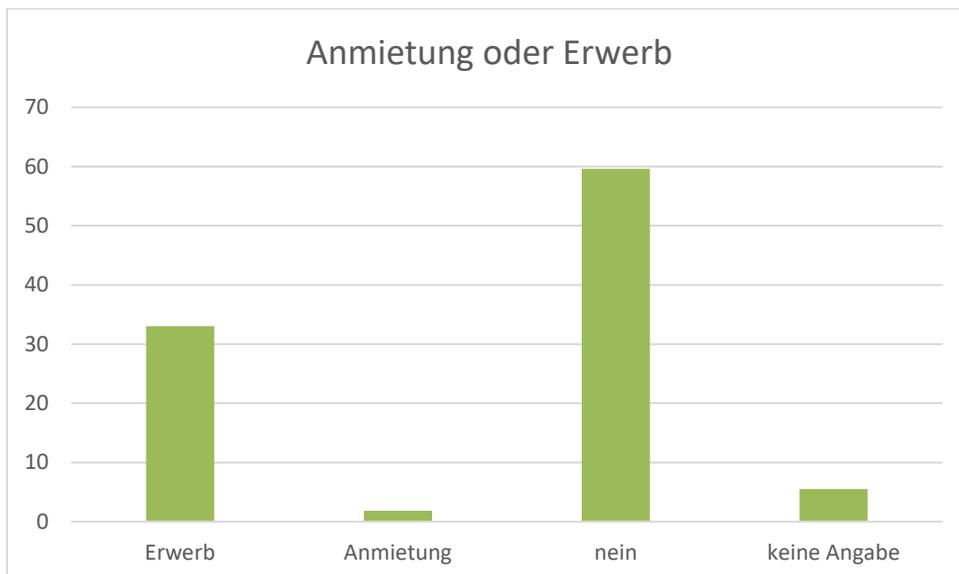
Bezüglich Behörden bei Baumaßnahmen



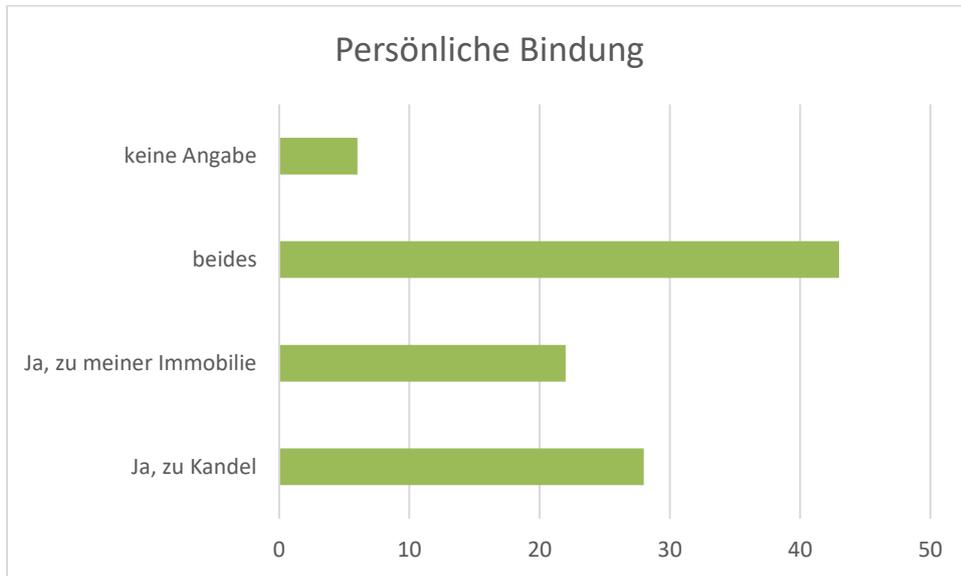
Bezüglich des Immobilienmarkts



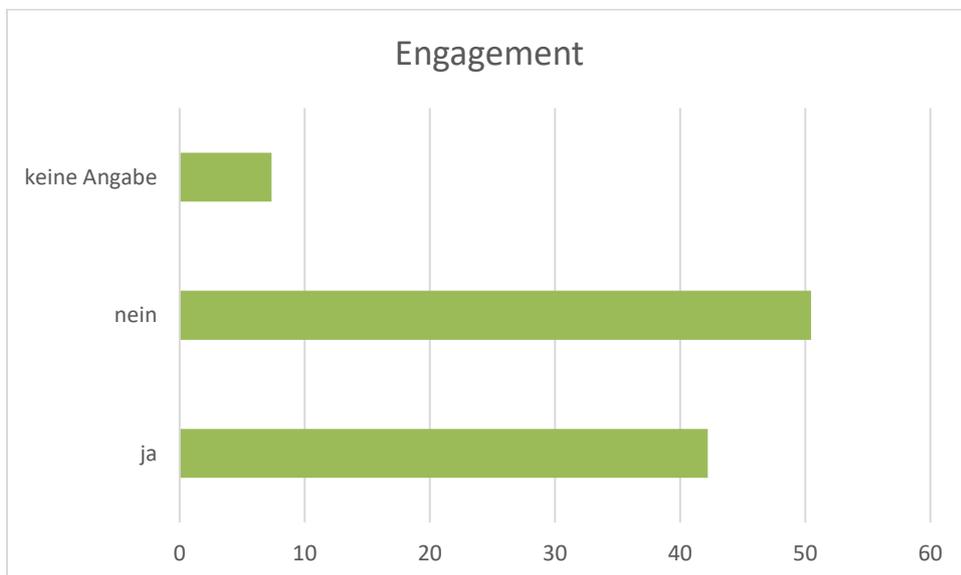
6. Würden Sie weitere Immobilien erwerben oder anmieten wollen, so Sie die Möglichkeit dazu hätten?



7. Haben Sie eine persönliche/emotionale/familiäre Bindung zum Standort Kandel und zu Ihrer Immobilie?



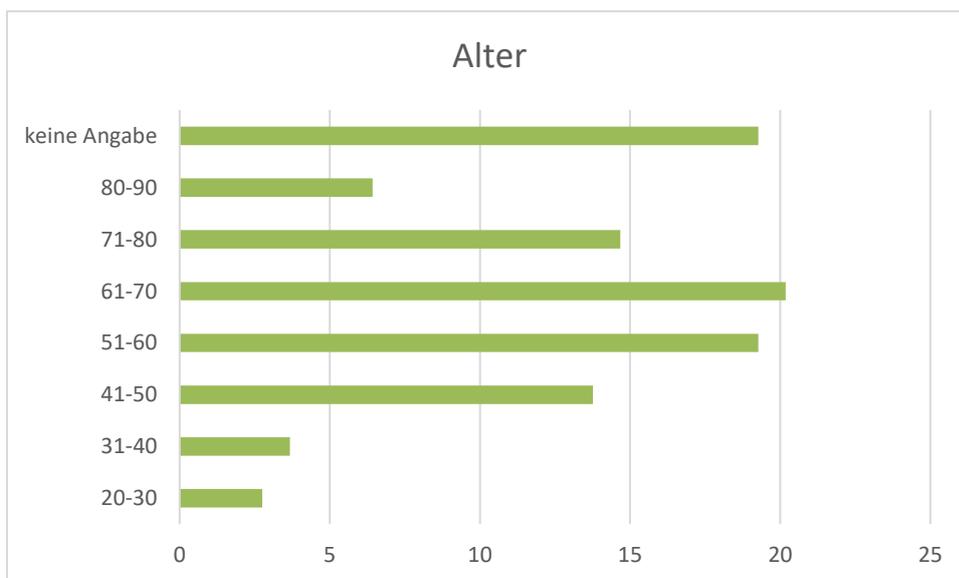
8. Würden Sie sich für den Standort Kandel über Ihre Rolle als Vermieter/Eigentümer hinaus engagieren wollen (z.B. Bürgerbeteiligungsprozessen, Nachbarschaften/Quartiersgemeinschaften)?



9. Ich bin/wir sind



10. Ich bin/wir sind



2.4 Gesundheitsinfrastruktur- Befragung

„Aktive Stadtzentren“ – Stadt Kandel Gesundheitsinfrastruktur-Befragung

Kurze Vorinformation:

Alle Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt, auf Wunsch ist der Fragebogen auch anonym ausfüllbar. Sollten Sie Fragen oder Interesse haben, so stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung

A. Fragen zur Ihrer Praxis / Gesundheitseinrichtung oder -dienstleistung

1. Wie betreiben Sie Ihre Praxis?

- als Gemeinschaftspraxis als Praxisgemeinschaft allein

2. Was ist Ihre medizinische oder sonstige Fachrichtung?

3. Bieten Sie besondere Leistungen an?

4. Wie viele Angestellte arbeiten in Ihrer Praxis / Gesundheitseinrichtung oder -dienstleistung?

5. Wie viele Patienten / Kunden betreuen Sie?

6. Wie lange läuft ihr Mietvertrag noch, falls Sie Ihre Praxis/ Gesundheitseinrichtung oder -dienstleistung in gemieteten Räumen betreiben?

- Bis: _____ Eigentum

7. Sind Sie mit Ihren Räumlichkeiten zufrieden?

- Ja Nein teilweise

8. Können Sie sich vorstellen eine Gemeinschaftspraxis/Praxisgemeinschaft zu gründen?

- Ja Nein vielleicht

Falls Ja: Was macht eine Gemeinschaftspraxis/Praxisgemeinschaft für Sie interessant?

9. Können Sie sich vorstellen Ihre Praxis / Einrichtung in ein medizinisches Versorgungszentrum zu verlegen?

Ja Nein vielleicht

Falls Ja: Was macht eine Verlegung in ein MVZ für Sie interessant?

10. Wie lange werden sie Ihre Praxis/ Gesundheitseinrichtung oder -dienstleistung voraussichtlich noch betreiben?

11. Wollen / werden Sie sich um eine Nachfolge bemühen?

Ja Nein

Falls ja: Haben Sie schon Maßnahmen ergriffen um eine Nachfolge zu finden?

Ja Nein

Falls Ja, welche Maßnahmen?

3. Kandel als Gesundheits-Standort

12. Wie attraktiv ist Kandel als Standort für Ihre Praxis / Gesundheitseinrichtung oder -dienstleistung?

attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

13. Was könnte Kandel als Standort attraktiver machen, auch für junge Mediziner / Gesundheitsdienstleister ?

14. Welche Mängel sehen Sie in der medizinischen/gesundheitlichen Versorgung in Kandel?

15. Erwarten Sie in Kandel langfristig einen Ärztemangel?

ja nein unklar

C. Persönliche Angaben

Alter: 31 - 40 41 - 50 51 - 60 > 61

Wohnort: _____

Name (freiwillig): _____

Die Stadt Kandel und das Büro Stadtimpuls bedanken sich ausdrücklich bei Ihnen, dass Sie sich für die Beantwortung dieser Fragen Zeit genommen haben.

16 Gesundheitseinrichtungen wurden befragt

1. Wie betreiben sie Ihre Praxis?

Von 16 Kandeler Praxen/Gesundheitseinrichtungen werden drei gemeinschaftlich betrieben.

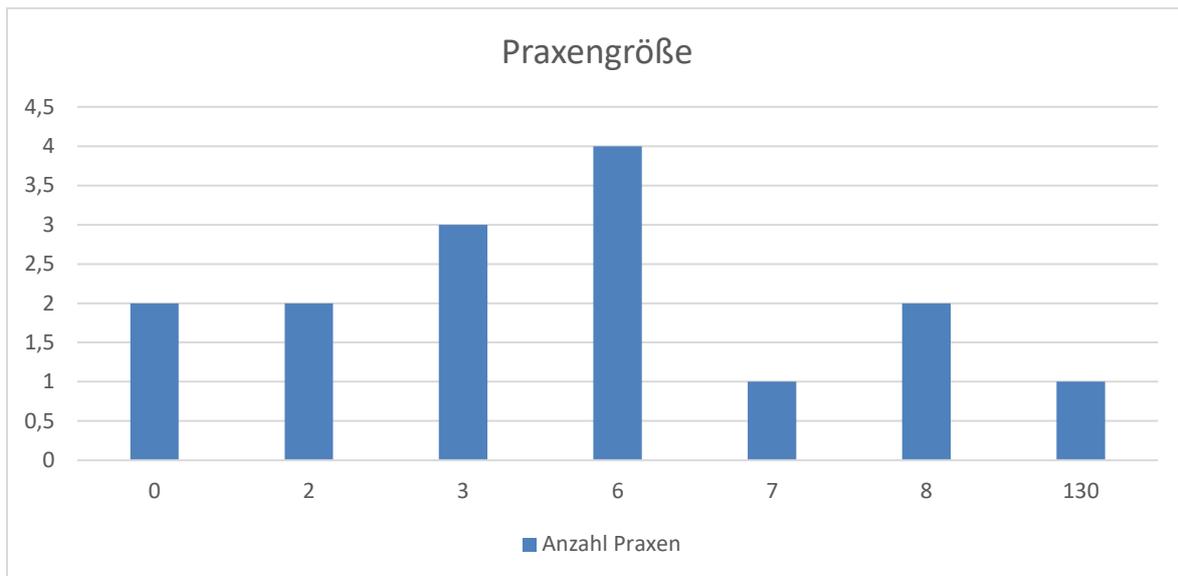
2. Was ist Ihre medizinische oder sonstige Fachrichtung?

- Unter den Befragten befanden sich folgende Ärzte und Therapeuten der
 - Augenheilkunde (1)
 - Allgemeinmedizin/Diabetologe (1)
 - Neurologie/Psychiatrie (1)
 - Chirurgie/Gefäßchirurgie/Venenheilkunde (1)
 - Urologie/Andrologie (1)
 - Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde/Kieferorthopädie/Implantologie (3)
 - Psychotherapie (3)
 - Ergotherapie (1)
 - Physiotherapie (2)
 - Sowie ein ambulanter Pflegedienst (1)

3. Bieten sie besondere Dienstleistungen an?

- Hier wurden genannt:
 - Zahnkosmetik
 - Radiofrequenzmethode bei Besenreißern und Krampfadern
 - Langzeit-EKG
 - Ergometrie
 - Schwerpunktzentrum Multiple Sklerose
 - Operative Tätigkeiten
 - Hausbesuche
 - Gerätegestützte Physiotherapie
 - Taiji-Kurse
 - Nachbarschaftshilfe
 - Wohn-Pflegegemeinschaften/betreutes Wohnen

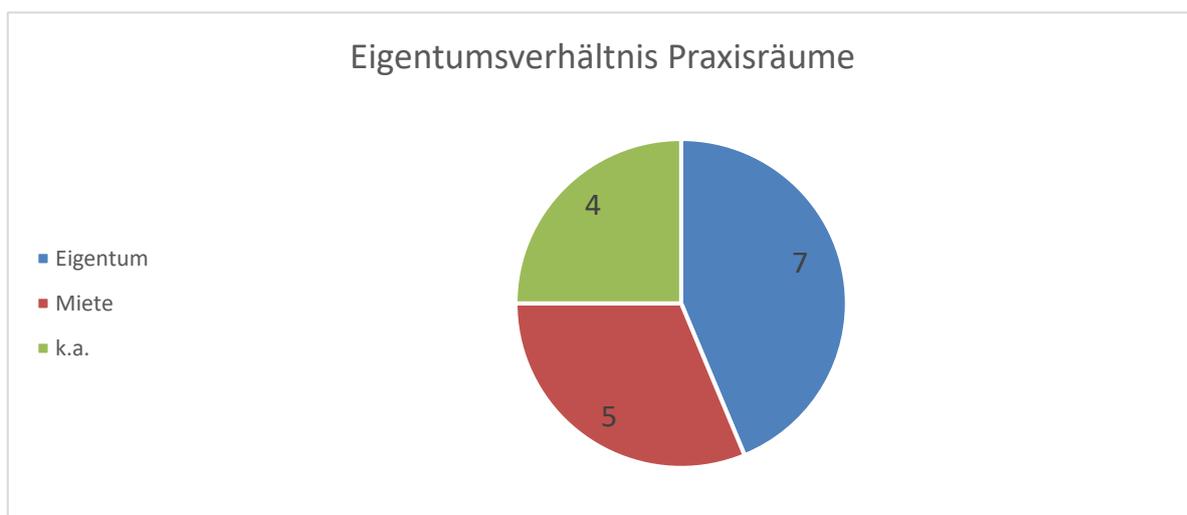
4. Wie viele Angestellte arbeiten in Ihrer Praxis/Gesundheitseinrichtung oder -Dienstleistung?



5. Wieviele Patienten/Kunden betreuen Sie?

- Ein Teil der Befragten gab hier, wie gefordert, die absolute Anzahl ihrer Patienten an.
 - Die niedrigste Zahl lag hier bei 65 und höchste Anzahl bei 2500 (Ø 932).
- Der andere Teil der Befragten nannte die Zahl der behandelten Patienten pro Quartal.
 - Die niedrigste Zahl lag hier bei 500 und die höchste Anzahl bei 3500 (Ø 1.778).

6. Wie lange läuft Ihr Mietvertrag noch, falls Sie ihre Praxis/Gesundheitseinrichtung oder- Dienstleistung in gemieteten Räumen betreiben?

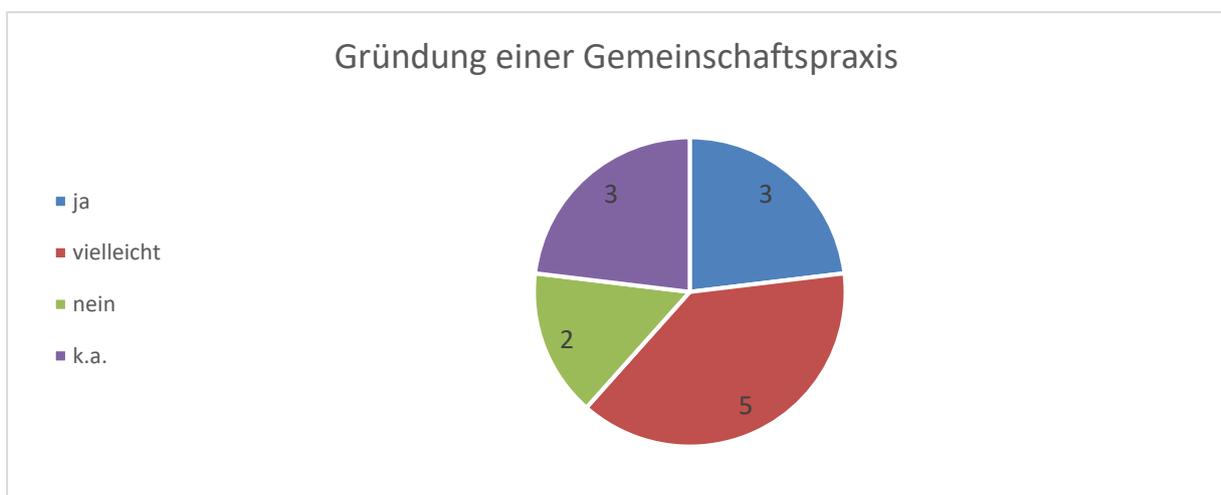


- Weitere Dauer der Mietverträge bis:
 - 2019 (2)
 - 2034 (1)
 - Unbefristet (2)

7. Sind Sie mit Ihren Räumlichkeiten zufrieden?

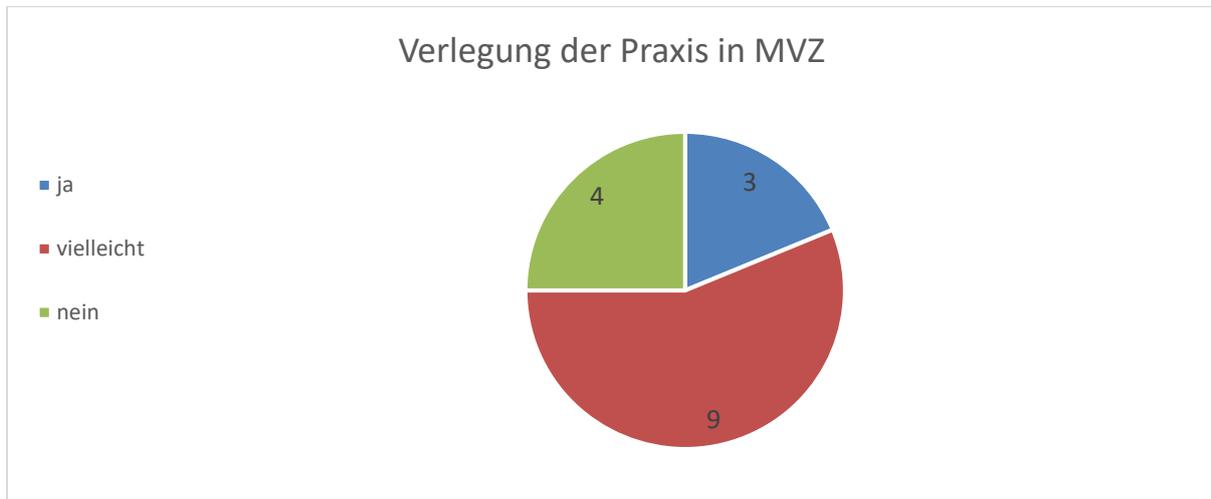
- Der größte Teil der Befragten (13) ist mit seinen Räumlichkeiten zufrieden. Nur wenig Befragte (3) sind nur teilweise zufrieden.

8. Können Sie sich vorstellen eine Gemeinschaftspraxis/Praxisgemeinschaft zu gründen?



- Die genannten Gründe waren:
 - mehr Freizeit
 - das Finden einer Nachfolge wird einfacher
 - Kooperation
 - Vernetzung

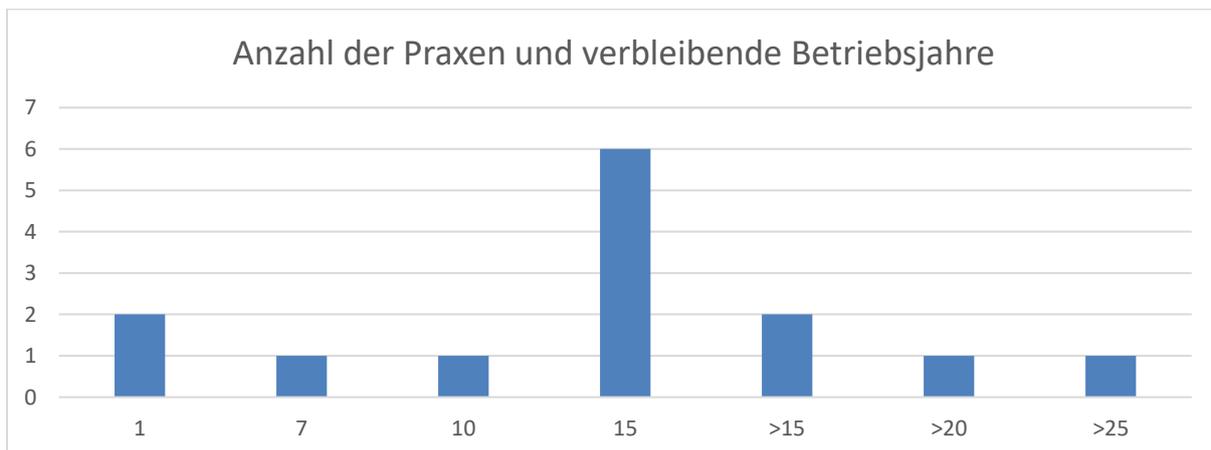
9. Können Sie sich vorstellen Ihre Praxis/Gesundheitseinrichtung oder- Dienstleistung in ein medizinisches Versorgungszentrum zu verlegen



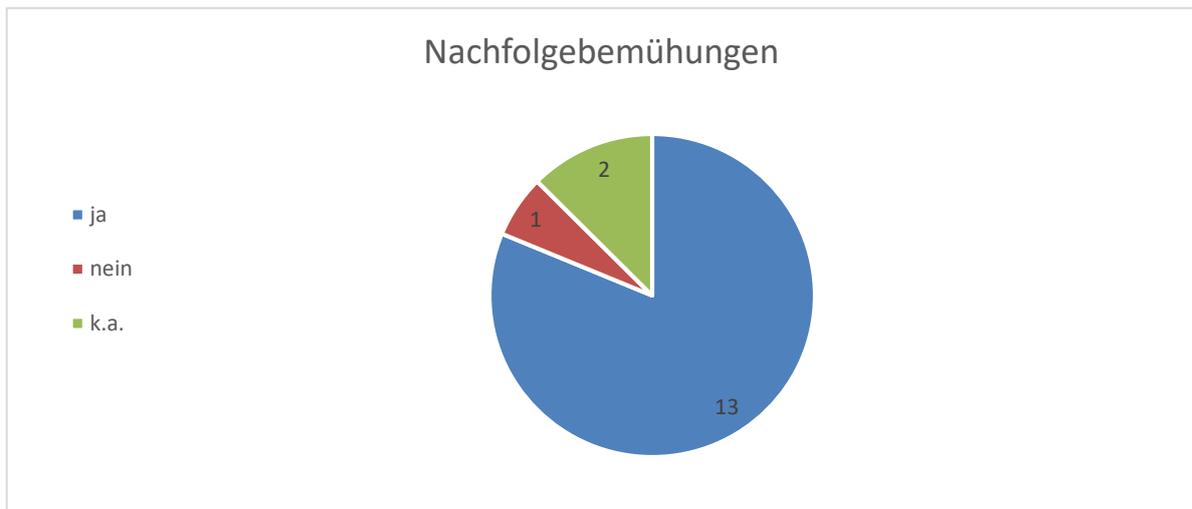
Als Gründe für eine Gemeinschaftspraxis wurden genannt:

- geringere Nebenkosten
- kurze Wege
- kollegialer Austausch
- Einmal wurde eine Miteigentümerschaft als Bedingung genannt.

10. Wie lange werden Sie Ihre Praxis/Gesundheitseinrichtung oder- Dienstleistung voraussichtlich noch betreiben?



11. Wollen Sie sich um eine Nachfolge bemühen?



- Fünf haben bereits Maßnahmen ergriffen, acht hingegen nicht
- genannte Maßnahmen:
 - Vergrößerung des Betriebs durch Angestellte (3)
 - Ausschreibung bei der Krankenkasse (1)

12. Wie attraktiv ist Kandel als Standort für Ihre Praxis/Gesundheitseinrichtung oder- Dienstleistung?

- Alle Befragten bewerten Kandel als Praxisstandort als attraktiv.
- Eine weitere Attraktivitätssteigerung könnte erreicht werden durch:
 - Ansiedlung neuer Fachärzte
 - MVZ
 - größeres Angebot an ärztlichen Angestelltenverhältnissen
 - Ärztehaus
 - Wundzentrum
 - Wohn-Pflege-Gruppen
 - Bauland für Familien
 - Trimm-Dich-Pfad
 - bessere Infrastruktur z.B. geeignete Räumlichkeiten, Stadtbahn, größeres Kulturangebot

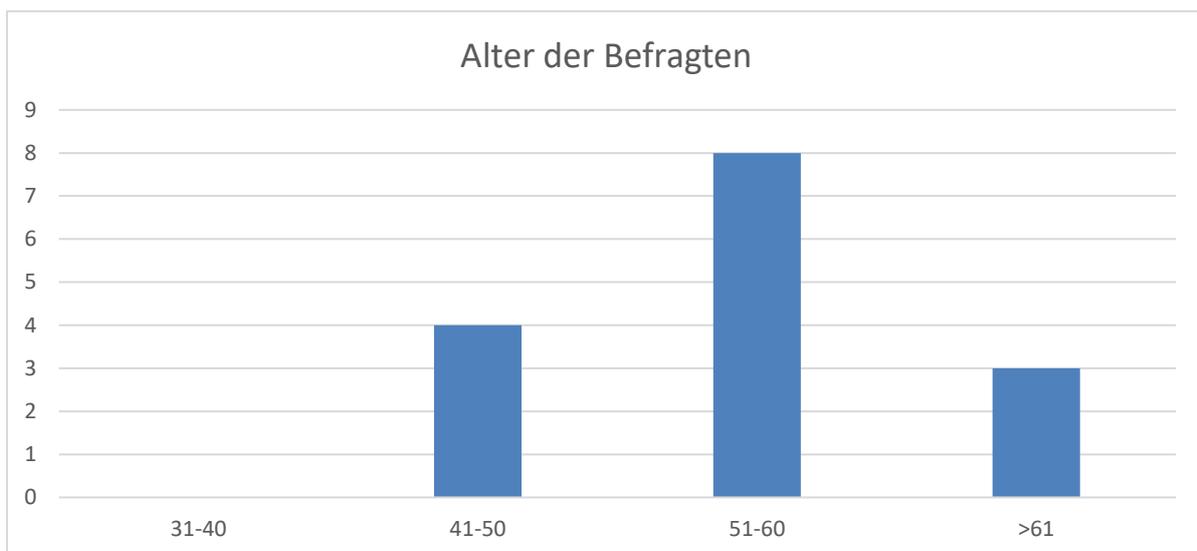
14. Welche Mängel sehen Sie in der medizinischen/gesundheitlichen Versorgung in Kandel?

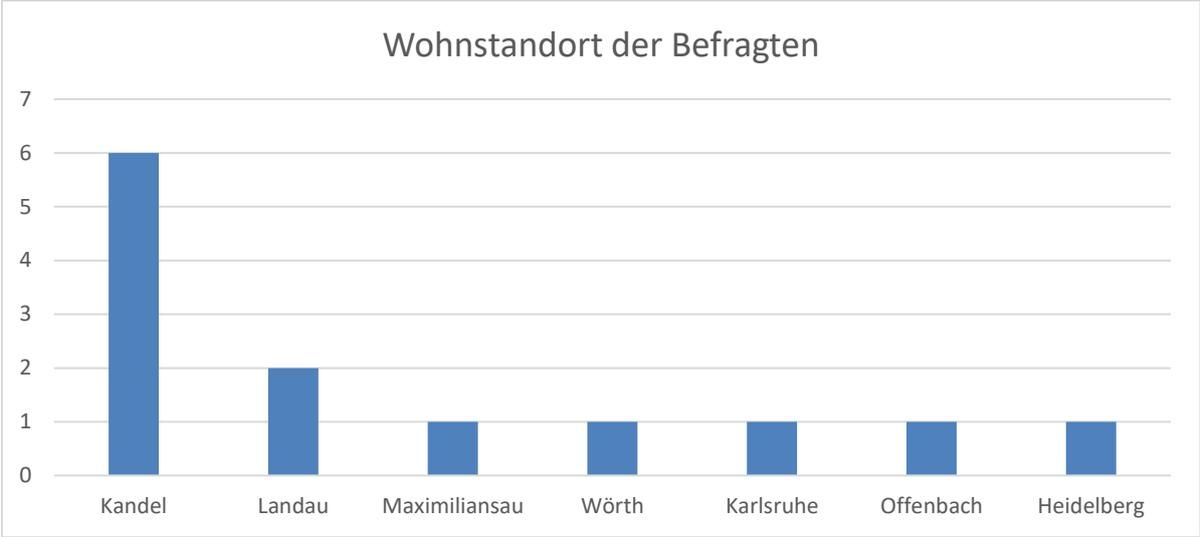
- Hier wurde genannt:
 - männliche Psychotherapeuten (1)
 - Allgemeinmediziner (1)

15. Erwarten Sie in Kandel langfristig einen Ärztemangel?



16. Persönliche Angaben





3 Maßnahmenblätter

1. Erhalt Freiflächen

Schwerpunktbereich: Stadtplätze

Prioritätsstufe: mittel

Zeitrahmen: langfristig

In KoFi enthalten: nein



Beschreibung:

Diese Plätze und Freiflächen sollen in ihrer vorhandenen Qualität erhalten werden. Das bezieht sich speziell auf die Stadtmöblierung, Bepflanzungen, Grünflächen und Wege. Einzelne Detailmaßnahmen können weitere Qualitäten begründen.

Trägerschaft (öffentlich/privat):

öffentlich

2. Entwicklung Am Plätzel

Schwerpunktbereich: Stadtplätze

Prioritätsstufe: hoch

Zeitraumen: mittelfristig

In KoFi enthalten: ja, Gebäudesanierung



Beschreibung:

Die Platzfläche wird aufgewertet, durch das Aufstellen von Fitnessgeräten für Senioren und eines Freiflächenspielbereichs wie Schach. Das Gebäude Turmstraße 7 wird saniert. Die Volkshochschule als Nutzung wird stabilisiert und trägt weiter zur Belebung des öffentlichen Raumes bei.

Trägerschaft (öffentlich/privat):

öffentlich

3. Entwicklung Am Plätzel 3

Schwerpunktbereich: Stadtplätze

Prioritätsstufe: hoch

Zeitraumen: mittelfristig

In KoFi enthalten: nein



Beschreibung:

Die Platzfläche hinter dem Rathaus wird durch eine nachhaltige Nutzungsetablierung im Gebäude Am Plätzel 3 aufgewertet. Ziel ist es, wie die Vornutzung eine Gastronomie zu etablieren.

Trägerschaft (öffentlich/privat):

privat

4. Aufenthaltsqualität Bahnhofplatz

Schwerpunktbereich: Stadtplätze

Prioritätsstufe: gering

Zeitraumen: kurzfristig

In KoFi enthalten: nein



Beschreibung:

Die Aufenthaltsqualität des Bahnhofvorplatzes wird aufgewertet durch das Aufstellen von Sitzgelegenheiten, die Begrünung der bestehenden Arkaden und das Schaffen von Verschattungselementen.

Trägerschaft (öffentlich/privat):

öffentlich

5. Entwicklung Brachfläche

Schwerpunktbereich: Stadtplätze

Prioritätsstufe: hoch

Zeitraumen: mittelfristig

In KoFi enthalten: ja, Ordnungsmaßnahmen



Beschreibung:

Die Brachfläche an der Rheinstraße bricht die Raumkante an dieser Stelle. Die Kreuzungssituation soll optisch durch einen Neubau wiederhergestellt werden. Übergangsweise können hier auch eine temporäre Fassade oder Kunstelemente hergestellt werden.

Trägerschaft (öffentlich/privat):

privat

6. Generationenzentrum

Schwerpunktbereich: Achsen und Funktionale Verflechtungen

Prioritätsstufe: hoch

Zeitraumen: mittelfristig

In KoFi enthalten: ja



Beschreibung:

Die Schulgasse 2 wird von der Gemeinde erworben und umfassend saniert. Ziel ist es, ein multifunktionales Generationenzentrum zu entwickeln. Nach Sanierung und Umbau wird für verschiedene Institutionen und generationenübergreifende Angebote entsprechende Nutzfläche geboten. Das Generationenzentrum dient als weiteres Impuls- und Synergieprojekt der Demografieachse.

Trägerschaft (öffentlich/privat):

öffentlich

7. Entwicklung ehem. Schlecker

Schwerpunktbereich: Achsen und Funktionale Verflechtungen

Prioritätsstufe: hoch

Zeitraumen: langfristig

In KoFi enthalten: ja, Ordnungsmaßnahmen



Beschreibung:

Auf dem Grundstück des ehemaligen Schleckermarktes soll im Zuge einer Projektentwicklung ein neuer Wohnkomplex entstehen, welcher eine passende Verbindung zur Demografieachse darstellt. Die Bauform ist so zu wählen, dass das Stadtbild an dieser Stelle nicht mehr gestört wird. Als Teil der Dampfudelpassage soll bei der Neuentwicklung die Passagenfunktion berücksichtigt werden.

Trägerschaft (öffentlich/privat):

privat

8. Entwicklung Hauptstraße 85

Schwerpunktbereich: Achsen und Funktionale Verflechtungen

Prioritätsstufe: hoch

Zeitraumen: langfristig

In KoFi enthalten: ja, Modernisierungsförderung



Beschreibung:

Auf dem Grundstück der Hauptstraße 85 soll durch Abriss und Neubau der Struktur ein ins Stadtbild passender Baukörper entwickelt werden. Moderne Einzelhandelsflächen im EG können durch Wohnen im OG ergänzt werden. Zusätzlich soll das Projekt inhaltlich und funktional an die Demografieachse anknüpfen.

Trägerschaft (öffentlich/privat):

privat

9. Inszenierung Passagen

Schwerpunktbereich: Achsen und Funktionale Verflechtungen

Prioritätsstufe: mittel

Zeitraumen: kurzfristig

In KoFi enthalten: nein



Beschreibung:

Die Passagen sollen eine markante Eingangsgestaltung erhalten und somit von der Hauptstraße aus besser erkennbar sein. Die Passagen werden in ihrer Verknüpfungsfunktion als Verbindung der drei Achsen etabliert und inszeniert.

Trägerschaft (öffentlich/privat):

öffentlich/privat

10. Erhalt privater Grünflächen

Schwerpunktbereich: Grün- und Freiraum

Prioritätsstufe: mittel

Zeitraumen: langfristig

In KoFi enthalten: nein



Beschreibung:

Die qualitativ hochwertigen privaten Grünflächen sind als solche zu erhalten und zu pflegen. Das bedeutet, eine weitere Nachverdichtung und übermäßige Bebauung ist zu vermeiden. Die privaten Grünflächen haben auch die Aufgabe, das Fehlen öffentlicher Grünflächen im Stadtbild auszugleichen und sind für ein gemäßigtes Stadtklima notwendig.

Trägerschaft (öffentlich/privat):

Privat, ggf. Ehrenamt

11. Erhalt Straßenbegleitgrün

Schwerpunktbereich: Grün- und Freiraum

Prioritätsstufe: mittel

Zeitraumen: langfristig

In KoFi enthalten: nein



Beschreibung:

Die Bereiche mit vorhandenem Straßenbegleitgrün sind zu erhalten und als Vorbild für die Entwicklung weiteren Straßenbegleitgrüns anzusehen. Das Straßenbegleitgrün trägt zum Stadtklima bei und stellt derzeit die einzige und kaum ausgestaltete Grünstruktur im öffentlichen Raum der Hauptstraße dar.

Trägerschaft (öffentlich/privat):

Öffentlich, ggf. Ehrenamt

12. Entwicklung Straßenbegleitgrün

Schwerpunktbereich: Grün- und Freiraum

Prioritätsstufe: hoch

Zeitraumen: kurzfristig

In KoFi enthalten: nein



Beschreibung:

Entlang der Hauptstraße soll die geringe Begrünung im öffentlichen Raum ausgebaut werden. Die bestehenden Rankgerüste sind qualitativ hochwertig zu bepflanzen und die Lücken in der Straßenbegrünung sind zu füllen. Die bestehenden Straßenbegleitgrünstrukturen sind als Vorbild anzusehen.

Trägerschaft (öffentlich/privat):

öffentlich

13. Straßenvollausbau

Schwerpunktbereich: Verkehr

Prioritätsstufe: hoch

Zeitraumen: kurzfristig

In KoFi enthalten: nein



Beschreibung:

Der Nordteil der Straße „Im Stadtkern“ ist voll auszubauen und mit entsprechendem Straßenbegleitgrün zu versehen. Dabei ist auf den zukünftig erhöhten Radverkehr Rücksicht zu nehmen.

Trägerschaft (öffentlich/privat):

öffentlich

14. Radwegeverbindung

Schwerpunktbereich: Verkehr

Prioritätsstufe: hoch

Zeitraumen: kurzfristig bis mittelfristig

In KoFi enthalten: nein



Beschreibung:

Die Achse von Grundschule über Schulgasse und Bismarckstraße bis zum Bahnhof wird als neue Fahrradachse etabliert. Die Bismarckstraße soll in beide Richtungen für Radfahrer geöffnet werden. Radsteifen sind abzumarkieren. So soll eine Parallelroute zu „Im Stadtkern“ möglich sein. Durch Beschilderung wird die Route von Norden nach Süden klar erkennbar. Als komplett befahrbare und barrierefreie Verbindung dient sie vor allem dem Radverkehr. Die Beschilderung sollte kurzfristig geschehen, die Markierungen erst nachdem der Belag der Bismarckstraße instandgesetzt wurde.

Trägerschaft (öffentlich/privat):

öffentlich

15. Fußwegeverbindung

Schwerpunktbereich: Verkehr

Prioritätsstufe: mittel

Zeitraumen: kurzfristig

In KoFi enthalten: nein



Beschreibung:

Als wichtigste Fußwegeverbindung von der Grundschule zum Bahnhof wird die Route Kirchgasse über Dampfudelpassage und Im Stadtkern etabliert. Entsprechende Beschilderung und Berücksichtigung beim Projekt am ehemaligen Schleckermarkt sind Voraussetzung dafür.

Trägerschaft (öffentlich/privat):

öffentlich

16. Straßenaufwertung

Schwerpunktbereich: Verkehr

Prioritätsstufe: hoch

Zeitraumen: mittelfristig

In KoFi enthalten: ja



Beschreibung:

Die Marktstraße und Bahnhofstraße sind vor allem im Belag wieder instand zu setzen. Die Bismarckstraße und die Landauer Straße sind im Straßenbelag und in den Seitenbereichen zu erneuern.

Trägerschaft (öffentlich/privat):

öffentlich

4 Projekte aus der Bürger- und Akteursbeteiligung

1. Gesundheits- und Reha-Zentrum

Prioritätsstufe: hoch

Zeitraumen: langfristig

In KoFi enthalten: nein



Beschreibung:

Da das Potenzial in Kandel gegeben ist, im Bereich der Gesundheit einen starken Standortfaktor zu bilden, soll dieses Ziel verfolgt werden. Viele verstreute Ärzte im Stadtgebiet und die möglicherweise unrentable Situation mit einzelnen separaten Praxen sind Ausgangssituation für das Projekt.

Als Lösungsansatz soll im ersten Schritt eine Befragung der Praxen und anderen Gesundheitsdienstleister durchgeführt werden. So soll der grundsätzliche Bedarf und Wunsch nach einem gemeinsamen baulichen Gesundheits-Zentrum sondiert werden. Im Anschluss daran steht ein Gesundheitsmonitoring bzw. eine konkrete Bedarfsplanung. Hieraus beantwortet sich die Frage nach dem tatsächlichen Bedarf nach einem Gesundheitszentrum

Trägerschaft (öffentlich/privat):

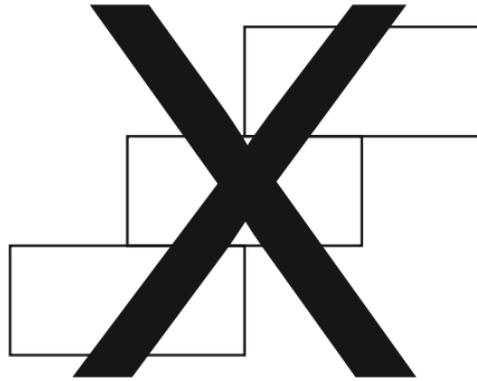
öffentlich/privat

2. Kandel barrierefrei

Prioritätsstufe: hoch

Zeitraumen: kurzfristig

In KoFi enthalten: nein



Beschreibung:

In vielen Teilen der Innenstadt ist die Barrierefreiheit derzeit schon gegeben. Dennoch gibt es einige problembehaftete Stellen und vor allem sind viele Geschäfte nicht barrierefrei. Das Projekt startet mit der Analyse der Barrierefreiheit im Stadtraum: Geschäfte, Gaststätten, Toiletten, Haltestellen, Parkplätze, Wege usw... Aus dieser Analyse können zum einen Ansatzpunkte für Verbesserungen gefunden werden, zum anderen dient sie der Erstellung eines Stadtplans für barrierefreies Bewegen.

Im zweiten Schritt soll eine etablierte Veranstaltung als Aufhänger für die öffentliche Vorstellung des Plans dienen. Ein Stadtpaziergang mit dem „Bürgermeister im Rollstuhl“ und die Prämierung von besonders barrierefreien Geschäften in der Innenstadt bilden die Startimpulse für die Sensibilisierung zur Barrierefreiheit in Kandel. Um das Projekt in einen Prozess zu verstetigen, kann das zukünftige Citymanagement die Stadt und die Geschäftsinhaber zur barrierefreien Entwicklung beraten.

Trägerschaft (öffentlich/privat):

öffentlich/privat

3. Generationenzentrum

Prioritätsstufe: hoch

Zeitraumen: langfristig

In KoFi enthalten: nein



Beschreibung:

In Zuge der Bürgerbeteiligung und der Analysen zur vorbereitenden Untersuchung wurde „demografische Entwicklung, Infrastruktur und Gesundheit“ als Zukunftsthema in Kandel gesetzt. Im strategischen Leitkonzept wird die Demografieachse als ein zentraler Entwicklungsschwerpunkt beschrieben (vgl. Kap. 7.2).

Als westlicher Pol soll in der Schulstraße 2 ein Generationenzentrum entwickelt werden.

Zukünftig wird es immer mehr Senioren geben, die möglicherweise allein leben müssen oder ihren Lebensabend im attraktiven Kandel verbringen und die starke Versorgungsinfrastruktur vor Ort nutzen.

Das Generationenzentrum soll die Senioren unterstützen, aber auch die generationsübergreifende soziale Interaktion stärken. Das ehemalige evangelische Gemeindezentrum in der Schulstraße 2 wurde dazu von der Stadt Kandel erworben und soll nach erfolgreicher Sanierung verschiedene Nutzungen ermöglichen: Smartphoneschule, Repaircafé, Sprachtraining für Flüchtlinge, Hausaufgabenhilfe oder ein Standort für die Volkshochschule. Die Generationen können sich hier gegenseitig unterstützen und so den sozialen Zusammenhalt generationsübergreifend solide aufstellen.

Trägerschaft (öffentlich/privat):

öffentlich/privat

4. Flair-City

Prioritätsstufe: hoch

Zeitraumen: kurz bis mittelfristig

In KoFi enthalten: nein



Beschreibung:

Das kleinstädtische Flair Kandels hat sich in der fachlichen Analyse, der Bürgerbeteiligung und auch der Imagebefragung als ein wichtiger Standortfaktor der Innenstadt herauskristallisiert (vgl. Kap.7.1.2.).

Die flairstiftenden Faktoren werden im Rahmen der Projektumsetzung definiert und als Flairstationen dargestellt. Das können z.B. Platzsituationen sein, Passagen, Fachwerkgebäude, Wasseranlagen oder Grünstrukturen. Daneben spielt die Bewahrung und das Marketing dieses Flairs eine wichtige Rolle. Die öffentlichen Maßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung sollen dazu beitragen, die Aufenthaltsqualität der Freiräume zu erhalten und zu entwickeln. Eine Überarbeitung der Altstadtsatzung und die private Sanierungsförderung tragen dazu bei, die Fachwerkhäuser in einem flairstiftenden Zustand zu erhalten oder zurückzusetzen.

Trägerschaft (öffentlich/privat):

öffentlich/privat

5. Online-/Offline Handel

Prioritätsstufe: hoch

Zeitraumen: langfristig

In KoFi enthalten: nein



Beschreibung:

Der Einzelhandel in der Innenstadt ist ein zentraler Faktor für die Versorgung vor Ort, aber auch ein Magnet für Besucher von außerhalb. Damit der inhabergeführte Einzelhandel in Kandel auch in Zukunft konkurrenzfähig bleibt, muss sich der Service vor Ort breiter aufstellen. Die Qualität der Geschäfte sollte besser beworben werden.

Aus diesem Grund ist die Qualität vor Ort mit digitalem Angebot zu verbinden. Dazu muss bei vielen Inhabern die Bereitschaft zum digitalen Einstieg ausgelöst werden. Dies wird die Hauptaufgabe des zukünftigen Citymanagements sein. Hat sich eine kritische Masse an Inhabern zum digitalen Bewerben der eigenen Angebotsqualität entschlossen, kann als nächste Stufe die Etablierung einer städtischen oder regionalen Onlineplattform fokussiert werden. Dieses Projekt soll vor allem in Zusammenarbeit mit dem Verein für Handel und Gewerbe (VHG) angegangen werden.

Trägerschaft (öffentlich/privat):

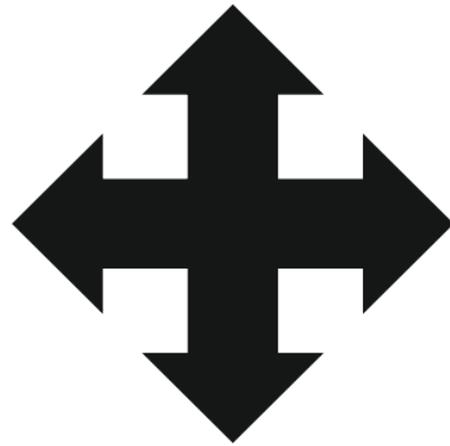
öffentlich/privat

6. Wegeleitsystem

Prioritätsstufe: mittel

Zeitraumen: mittelfristig

In KoFi enthalten: nein



Beschreibung:

Derzeit existiert kein zielgruppenspezifisches Wegeleitsystem. Die Hauptstraße als Hauptbewegungsraum mit ihren Geschäften zieht den Großteil der Aufmerksamkeit auf sich. Somit sollen die bestehenden Informationssysteme zusammengeführt und mit neuen zielgruppenspezifischen ergänzt werden. Dazu zählen z.B. der „Stadtplan Barrierefreiheit“, die Flairstationen oder auch touristische Ziele. Das Produkt soll sowohl digital als auch als Printmedium erhältlich sein.

Trägerschaft (öffentlich/privat):

öffentlich

7. Fahrradtourismus

Prioritätsstufe: hoch

Zeitraumen: mittelfristig

In KoFi enthalten: nein



Beschreibung:

Der rege genutzte Dierbachradweg ist Teil einer überregionalen Radwegeverbindung von Wissembourg bis nach Bockenheim an der Weinstraße. Der gut gestaltete und ausgebaute Radweg zeigt, dass es ein gesteigertes Potenzial für den Radverkehr in Kandel gibt. Gewöhnlich führen wenige solcher Radwege direkt durch eine Innenstadt. Die Radtouristen sollen strategisch an den Rückseiten der Passagen eingeladen werden, die Hauptstraße zu besuchen. Dazu sollen Angebote der Innenstadt und Fahrradstellplätze klar erkennbar sein. Als weiterer Aspekt wurde in der Bürgerbeteiligung die Errichtung einer Fahrradreparaturstation angeregt, welche in Kooperation mit dem örtlichen Fahrradhaus aufgestellt werden könnte.

Trägerschaft (öffentlich/privat):

öffentlich

8. Neue Veranstaltungsformate

Prioritätsstufe: hoch

Zeitraumen: mittelfristig

In KoFi enthalten: nein



Beschreibung:

Um das Image Kandels zu schärfen, wurden im Rahmen der Bürgerbeteiligung einzelne Veranstaltungsformate auf den Prüfstand gestellt. Es stellte sich heraus, dass Feste ohne klares Profil immer schlechter angenommen werden. Aus diesem Grund sollen neue Veranstaltungsformate ausgearbeitet und anschließend etabliert werden. Das Format soll ein klares Profil haben und sich auf die Zukunftsthemen beziehen. Als interessantestes Thema stellte sich in den Beteiligungsformaten das flairtiftende Element der Passagen heraus, welches in der Region in dieser Form einzigartig ist.

Als kandelspezifische Veranstaltung ist ein Passagenfest der erste Impuls, ein profilschärfendes Format zu etablieren. Kombiniert werden kann die Veranstaltung mit einem Beleuchtungstest der Passagen, Nachteinkaufsmöglichkeiten des Handels und Leerstandsbespielungen.

Trägerschaft (öffentlich/privat):

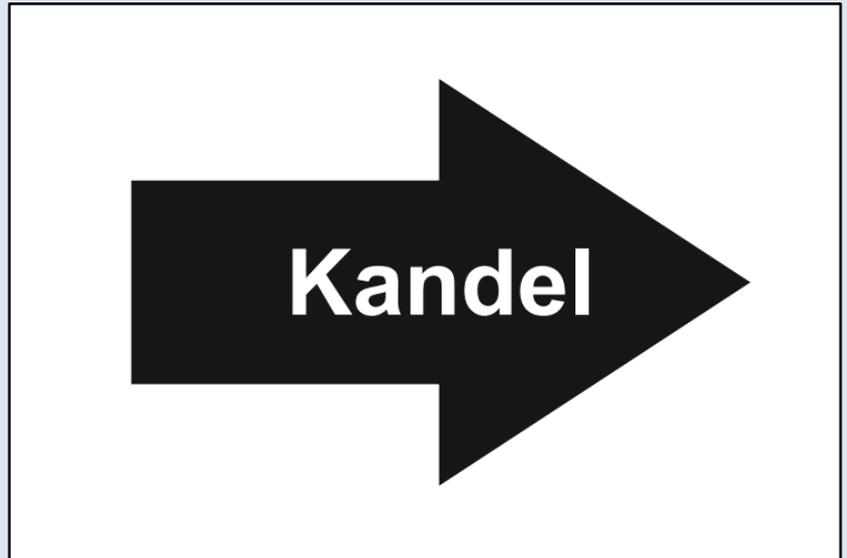
öffentlich

9. Besucherlenkung Innenstadt

Prioritätsstufe: mittel

Zeitraumen: langfristig

In KoFi enthalten: nein



Beschreibung:

Viele Tagesausflügler sind in der Umgebung Kandels unterwegs. Die Innenstadt profitiert derzeit jedoch nur in geringem Maß von den Besuchern. Deswegen soll an den Ausflugszielen in der Umgebung, z.B. Bienwaldhalle, Kletterpark und Schwanenweiher, die Innenstadt als zweites Ziel für den Ausflug beworben werden. Darüber hinaus sollen langfristig auch weitere Zielgruppen wie Motorradfahrer oder Wohnmobiltouristen angesprochen werden.

Trägerschaft (öffentlich/privat):

öffentlich

